



Generalprobe vor dem Jubiläum

19. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik beginnen am Wochenende



▲ **Uraufführung.** Während den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik das 20-jährige Jubiläum noch bevorsteht, wird das Ensemble Modern bereits ein Viertel Jahrhundert alt. Aus diesem Anlass führt das

Ensemble Jens Joneleits Werk „Le Tout, Le Rien“ erstmals auf. Die Uraufführung eröffnet die Festtage am 1. Oktober um 19.30 Uhr im Deutschen Hygiene Museum. In den folgenden acht Tagen stehen

Konzerte, Tänze und Inszenierungen an verschiedenen Spielorten entlang der Strecke der Straßenbahnlinie 8 auf dem Programm. Foto: Wonge Bergmann
► Seite 2

Zweite Familienkonferenz

Eltern und ihr Nachwuchs sind am kommenden Sonabend, 1. Oktober, zur zweiten Familienkonferenz im Deutschen Hygiene-Museum auf der Lingnerallee eingeladen. Gemeinsam mit Vertretern der Landeshauptstadt Dresden diskutieren sie über eine familienfreundliche Stadt. Von 10.30 bis 16 Uhr stehen im Marta-Fraenkel-Saal des Museums verschiedene Workshops und Diskussionen auf dem Programm. Hauptthema der Konferenz sind die Kleinen. So werden unter anderem die Ergebnisse der zweiten Dresdner Kinderstudie ausgewertet.

WAHLEN

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises 160 (Dresden I), am Sonntag, dem 2. Oktober 2005, können Sie nun Ihre Stimmen zur Bundestagswahl abgeben und damit aktiv an der politischen Willensbildung in Deutschland teilhaben. Mit Ihrer Erststimme wählen Sie die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten des Wahlkreises 160. Hier entscheiden Sie, wer als direkt gewählte/r Abgeordnete/r in den Deutschen Bundestag einziehen und den Dresdner Wahlkreis 160 vertreten wird. Mit Ihrer Zweistimme beeinflussen Sie

endgültige Sitzverteilung der Parteien im 16. Deutschen Bundestag. In den letzten Tagen kursierten im Wahlkreis 160 Schreiben, mit denen die Wahlberechtigten informiert wurden, dass die Nachwahl ausfällt. Diese Schreiben sind Fälschungen. Die Nachwahl findet am 2. Oktober 2005 statt. Die Wahllokale haben von 8.00 bis 18.00 geöffnet. Nutzen Sie Ihr demokratisches Bürgerrecht, gehen Sie am Sonntag zur Wahl!

**Detlef Sittel, Kreiswahlleiter
des Wahlkreises 160** ► Seite 11

Stadt sucht Auszubildende

Die Stadt Dresden sucht in verschiedenen Berufen Auszubildende für das Jahr 2006/07. Die Bewerbungsfristen laufen bereits. Auf einer Ausbildungsmesse informieren Rathausmitarbeiter über Anforderungen, Fristen und Inhalte der Ausbildung. Die Messe am 4. Oktober im Berufsinformationszentrum auf der Budapester Straße beginnt 16 Uhr. ► Seite 3

Neues Haus für Löbtauer Kinder

Eine Neuheit weihte Oberbürgermeister Roßberg in Löbtau ein: eine Kindertagesstätte mit integriertem offenem Kindertreff. Das neu gebaute Kindertageszentrum in der Hermsdorfer Straße nimmt bis zu 138 Kindern auf. Noch gibt es freie Plätze für Kindergarten- und Krippenkinder. ► Seite 5

Der Wegweiser durchs Rathaus

... mit den Adressen, Telefon- und Fax-Nummern sowie E-Mail-Adressen der Geschäftsbereiche, Ämter, Ortsämter, Ortschaften und der Fraktionen des Stadtrates liegt diesem Amtsblatt bei.

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 7. Oktober 2005. Es veröffentlicht das amtliche Wahlergebnis der Wahlkreise 160 und 161.

Grundstücksangebote. Liegenschaftsamt bietet Objekte zum Kauf ► Seite 6

Schadstoffsammlung. Mobil vom 10. bis 22. Oktober unterwegs ► Seite 9

Stellenausschreibungen. Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
► Seite 13, Presseamt ► Seite 11

Stadtrat. Tagesordnung am 6. Oktober ► Seite 13

KULTUR

Neue Musik entlang der Straßenbahnlinie 8

19. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik mit Uraufführung

„Linie 8 – Kunst im öffentlichen Raum“ – das Motto der diesjährigen Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik vom 1. bis 9. Oktober ist den Bauarbeiten im Festspielhaus Hellerau geschuldet. Solange die Rekonstruktion läuft, können die Künstler das Haus noch nicht vollständig nutzen. Also weichen die Veranstalter auf ungewöhnliche Spielorte entlang der Straßenbahnlinie 8 aus: Stadtarchiv, Schauburg, Blaue Fabrik, Finanzministerium oder die Hochspannungshalle der TU Dresden.

Konzert des Ensemble Modern

Gleich mit einem besonderen Konzert starten die schon zum zweiten Mal vom Europäischen Zentrum der Künste Hellerau ausgerichteten Tage. So begeht das Ensemble Modern – einer der weltweit führenden Klangkörper für neue Töne – am Sonnabend, 1. Oktober, sein 25-jähriges Bestehen mit einem Sonderkonzert. Auf dem Programm des Uraufführungskonzerts steht mit „le tout, le rien“ von Jens Joneleit: ein ins Heute übertragener Bruckner, große sinfonische Bögen, klingende Monolithe, die scheinbar aus der Stille wachsen.

Japanischer Tanz

Auch sonst bringt das Festival bemerkenswerte Veranstaltungen in die Landeshauptstadt. Neben den Ensembles für Neue Musik, die in diesem Jahr aus Moskau, London und Frankreich zu Gast sind, erwarten die Zuhörer vielfältige künstlerische Erlebnisse und Entdeckungen. So widmet sich beispielsweise ein Themenabend der Musik im Film und dem Sounddesign.



Fast schon ein Festival im Festival wird „Mad_In_Japan“, eine umfassende Vorstellung des japanischen Butoh. In Kooperation mit den Asbestos Studios Japan werden Mitglieder von Derevo japanische Atmosphäre ins Finanzministerium tragen. Aber auch Workshops, Filme und eine Ausstellung ermöglichen einen Einblick in den authentischen modernen Tanz des Landes. Zugleich bietet das Festival die Gelegenheit, den Komponisten Manos Tsangaris erstmals in Dresden zu hören und zu sehen. Er wird acht Musiktheaterminiaturen im Flügel Ost des Festspielhaus-Geländes umsetzen, die ästhetischen Reiz, Sensibilität und Spannung verbinden – ein Erlebnis von Musik, Raum, Sprache und Bewegung, nicht nur für erwachsene Hörer und Zuschauer.

Ausgewählte Termine:

■ **Sonnabend, 1. Oktober, 19.30 Uhr**
Deutsches Hygienemuseum

Eröffnung

Ensemble Modern

Konzert zum 25-jährigen Gründungsjubiläum des Ensemble Modern
Jens Joneleit: „Le Tout, Le Rien“, Uraufführung, Auftragswerk des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau

14 Euro, ermäßigt 7 Euro

■ **Montag, 3. Oktober, bis Mittwoch, 5. Oktober, jeweils ab 18 Uhr**
Finanzministerium

Mad_In_Japan

Meister des japanischen Butoh

20 Euro, ermäßigt 16 Euro

■ **Dienstag, 4. Oktober, 21.30 Uhr**
Schauburg

Filmmusik und Sounddesign

Benjamin Britten: „The King's Stamp“, Musik zu einem Dokumentarfilm (deutsche Erstaufführung).

Filme, unter anderem: „Obras“ (KlangMusikPreis 2005)

Vorträge von Andreas Fuchs: „Avantgarde für die Massen – Adaption zeitgenössischer Musik in der Filmmusik“ und Andreas Kersting: „Sounddesign – die Musikalisierung der Tonspur“

12 Euro, ermäßigt 6 Euro

■ **Sonnabend, 8. Oktober, 19.30 Uhr und Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr**
Festspielhaus Hellerau (Seitengebäude Ost)

Manos Tsangaris: „Festival Suite“

Acht Musiktheaterminiaturen – Theater für ein Haus.

8. Oktober: Einlass bis 21 Uhr

9. Oktober: Einlass bis 12 Uhr

14 Euro, ermäßigt 7 Euro

Tickets sind in der Ticketzentrale im Kulturpalast oder unter Telefonnummer (03 51) 4 86 66 66 erhältlich. Der Eintritt zum Kolloquium ist kostenfrei.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 4. Oktober

Elsa Hippe, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 30. September

Ilse Strobel, Blasewitz

Wally Wehner, Leuben

am 1. Oktober

Waltraud Handschug, Blasewitz

Elly Lorenz, Blasewitz

am 2. Oktober

Bernhard Gläßer, Prohlis

am 3. Oktober

Elisabeth Hille, Altstadt

Margarete Keller, Blasewitz

Gunther Stein, Prohlis

am 4. Oktober

Elfriede Fischer, Leuben

Elfriede Herberg, Prohlis

Johanna Pätzoldt, Altstadt

am 5. Oktober

Elfriede Böttger, Altstadt

Ingeborg Werner, Altstadt

am 6. Oktober

Hedwig Schmidt, OT Cossebaude

Alfred Schubert, Pieschen

zum 65. Hochzeitstag

am 5. Oktober

Hans und Theolinde Grützner, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

am 30. September

Harald und Doris Koch, Leuben

zur Goldenen Hochzeit

am 4. Oktober

Norbert und Gertraude Landeck, Cotta

Anzeige

Dresden immer beliebter bei Touristen

Zahlen des ersten Halbjahres lassen auf ein Rekordjahr hoffen

In der Landeshauptstadt Dresden stieg die Zahl der Übernachtungen im ersten Halbjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,5 Prozent. Damit bleibt die Stadt beliebtestes Touristenziel in Sachsen, wo der Zuwachs bei nur 0,5 Prozent lag. Von Januar bis Juni kamen 3,7 Millionen Gäste nach Dresden und blieben im Schnitt drei Tage.

Vor allem ausländische Touristen reisen immer häufiger nach Dresden. Ihr Anteil am Gesamttourismus stieg auf knapp 15 Prozent. Die meisten Gäste kommen aus den USA, gefolgt von Japan und der Schweiz.

Auch unsere Nachbarn besuchen uns immer öfter: Die Übernachtungszahlen von Italienern, Franzosen, Österreichern und Niederländern legten um je

20 bis 25 Prozent zu. Die meisten Dresden-Besucher kommen allerdings aus Deutschland: Auch dort stieg die Zahl der Übernachtungen um elf Prozent.

Damit ist Dresden eines der beliebtesten deutschen Städtereise-Ziele. Für das gesamte Jahr 2005 hoffen Tourismusverbände, Hoteliers und Gastronomen sogar auf ein Rekordjahr.

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

NACHGEFRAGT

Was gefällt Ihnen an der Ausbildung bei der Stadt?



▲ **Jana Puschbeck.** Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, 2. Lehrjahr „Ich hätte nie gedacht, dass die Ausbildung so vielfältig ist. In drei Lehrjahren lernen wir 20 verschiedene Ämter kennen. Ich werde gleichberechtigt, wie eine echte Kollegin behandelt – darum macht es mir hier ganz viel Spaß. Schön ist außerdem, dass man mit diesem Beruf überall in der Verwaltung eingesetzt werden kann.“ Foto: Siebert



▲ **Marcus Heine.** Ausbildung zum Gärtner, 3. Lehrjahr „Ich arbeite gern in der Natur. Ich habe mit Pflanzen zu tun, kann die Vegetation beobachten und gestalten. Nach meiner Ausbildung möchte ich an die Fachhochschule gehen, um Gartenbauarchitekt zu werden.“ Foto: Kohlert



▲ **Nadine Mertins.** Ausbildung zur Vermessungstechnikerin, 3. Lehrjahr „Die Ausbildung ist abwechslungsreich. Ich durchlaufe verschiedene Abteilungen. Gut finde ich auch, dass ich im Innen- und Außendienst eingesetzt werde.“ Foto: Slama

Schon jetzt für 2006 bewerben

Ausbildungsmesse informiert über Berufe bei der Stadt Dresden

Wer sich für eine Ausbildung bei der Landeshauptstadt Dresden interessiert, sollte sich den kommenden Dienstag, 4. Oktober, vormerken. Ab 16 Uhr können sich Jugendliche und Eltern im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Dresden, Budapeststraße 30, über Ausbildungsberufe der Stadt im Jahr 2006/07 informieren. Die Ausbildungsleiterin stellt folgende Berufe vor:

- Verwaltungsfachangestellte/r,
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Kaufmann/frau für Bürokommunikation,
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste Bibliothek,
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik und Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau.

Die Ausbildungsmesse richtet sich vor allem an Jugendliche, die im kommenden Sommer die Schule beenden und dann einen Ausbildungsplatz suchen. Bereits jetzt schreibt die Stadt die Plätze aus.

Für zwei Ausbildungsplätze zum Diplom-Sozialpädagogen endet die Bewerbungsfrist am 31. Oktober (siehe rechte Spalte).

Für die Ausbildung zum Fachangestellten für Bürokommunikation, Verwal-

tungsfachangestellten und Kaufmann/frau für Bürokommunikation endet die Frist am 30. November. Dafür müssen Bewerber einen Eignungstest bestehen. Weitere Informationen dazu sind im Amtsblatt 38/2005 veröffentlicht, auch unter www.dresdner-amtsblatt.de.

Trotz Strukturanpassung, Haushaltslöchern und Personalabbau benötigt die Stadt weiterhin qualifizierten Nachwuchs. Sie knüpft entsprechende Erwartungen an die Bewerber. In der Vergangenheit fehlte den Bewerbern oft eine konkrete Vorstellung über das jeweilige Berufsbild. Daher sollten Schüler Praktika und Informationsveranstaltungen nutzen. Auch Gespräche mit den Eltern oder Lehrern helfen.

Der nächste wichtige Termin für alle Interessierten ist die Messe „Karriere Start“ im Januar 2006. Dort beantworten Mitarbeiter des Personalamtes und der Fachämter Fragen zu Bewerbungsunterlagen und -fristen sowie zu den Anforderungen.

■ 208 Azubis lernen derzeit bei der Stadt.

■ 61 von 75 Jugendlichen, die ihre Ausbildung dieses Jahr beenden, bekommen einen befristeten Arbeitsvertrag.

■ Seit 15 Jahren bildet die Stadt aus.

Bewerbung für Jugendhilfepreis

3000 Euro locken

Das Jugendamt erinnert daran, dass am 30. September die Bewerbungsfrist für den kriminalpräventiven Jugendhilfepreis EMIL endet. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt Dresdner Projekte für Heranwachsende zur Verhütung von Straffälligkeiten und zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement. Bewerben können sich Vereine, Einrichtungen und Initiativen, aber auch Einzel-

personen. Die gemeinsame Ausschreibung von Landeshauptstadt Dresden und Dresdner Stiftung für Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse läuft bereits seit zwei Monaten (nähere Informationen unter www.fachkraefteportal.info/ausschreibungen). EMIL wird 2005 zum ersten Mal und zukünftig jährlich vergeben. Die Abkürzung steht für **engagierte, mutige** und intervenierende **Lebenshilfe**.

Zweite Familienkonferenz

Eltern und ihr Nachwuchs sind am kommenden Sonnabend, 1. Oktober, zur zweiten Familienkonferenz im Deutschen Hygiene-Museum eingeladen. Gemeinsam mit Vertretern der Stadt diskutieren sie über eine familienfreundliche Stadt. Von 10.30 bis 16 Uhr

stehen im Marta-Fraenkel-Saal des Museums verschiedene Workshops und Diskussionen auf dem Programm. Hauptthema sind die Kleinen. So werden unter anderem die Ergebnisse der zweiten Dresdner Kinderstudie ausgewertet.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt **zwei Ausbildungsplätze** aus:

Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin (BA) Studienrichtung Soziale Dienste/Soziale Arbeit in der Verwaltung
Chiffre: AF 05 5101

Tätigkeiten: Diplom-Sozialpädagogen wirken mit bei der Entscheidung über die Gewährung persönlicher Hilfen für Kinder, Jugendliche und Personensorgeberechtigte. Sie beraten und erstellen Gutachten bei Trennung und Scheidung.

Weiterhin sind sie verantwortlich bei der Krisenintervention in besonders schwierigen Fällen bei akuter Gefährdung des Kindeswohls (zum Beispiel Gewalt in Familien, Vernachlässigung, Misshandlung) und entscheiden im Einzelfall auch die Herausnahme des Kindes aus der Familie.

Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Breitenbrunn.

Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie soziale Kompetenz.

Voraussetzung:

Abitur bzw. Fachhochschulreife

Ausbildungsbeginn:

1. Oktober 2006

Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Sachgebiet Personal/Vertragsangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon 4 88 46 87

Bewerbungen dafür sind unter Angabe der Chiffre-Nummer bis spätestens 31. Oktober 2005 an die oben genannte Anschrift zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.



Anzeige



Termine

Freitag, 30. September

10–12 Uhr Kreatives Gestalten, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

15 Uhr „Wo man singt ...“, Lieder zur Gitarre zum Mitsingen, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

18–20 Uhr „Ikebana“, Anmeldung Telefon 2 01 19 06, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

Sonnabend, 1. Oktober

14 Uhr igeltour: Die Russisch-Orthodoxe Kirche, Treff Eingang Kirche, Fritz-Löffler-Straße

15 Uhr „Däumelinchen“, maihof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

Sonntag, 2. Oktober

15 Uhr „Das große Rennen“, Mimenbühne Dresden, Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

15 Uhr „Can-Can“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Montag, 3. Oktober

14–15 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

16 Uhr „Die Kuh Rosemarie“, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße

17.30–19.30 Uhr Geselliger Tanz, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 4. Oktober

9 Uhr Englisch, Begegnungsstätte Walter-Arnold-Straße 23

12–14.30 Uhr Klöppelzirkel, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

14.30–15.30 Uhr „Gesundheit & Körperpflege im Alter“, Infoveranstaltung, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

Mittwoch, 5. Oktober

15–17.30 Uhr Zeichnen und Malen für Senioren, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

15–18 Uhr Herbst-Tanznachmittag, Begegnungsstätte Papstsdorfer Straße 25

18.30–20 Uhr Klöppelkursbeginn, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

Donnerstag, 6. Oktober

9 Uhr „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, Puppenspiel ab 4 Jahre, Bestellung Telefon 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

10–11.30 Uhr Tanzen beflügelt – Seniorentanz, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

13.30 Uhr Kleine Wanderung durch den Johannesfriedhof mit Führung, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Kunst am Bahndamm



Kunstbogen. So sehen Bahnbögen entlang der Könneritzstraße künftig aus. Vier Künstler besprühen 41 Bögen unter dem Motto „Stadt der Technik, der Kunst, des Sports“. Die Brückenbögen werden dafür mit Ziegelsteinen aus Abrisshäusern zugemauert. „Wir schaffen eine Attraktion“, kündigte Roland Putzger, Ortsamtsleiter der Altstadt, an. Zum Stadtjubiläum wird die „Bahnböhengalerie“ fertig.



Leitbild Region Dresden

Region Dresden steckt sich neue Ziele

„Region Dresden – zusammen wachsen“ lautet der Titel des neuen Leitbilds für die Region Dresden. Dazu gehören die Stadt Dresden und die umliegenden Landkreise.

Das neue Leitbild dient als Fahrplan für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Auf dieser Basis entwickelt die Region verschiedene Projekte.

„Zusammen“ steht für die Kooperation der Landkreise und Dresdens. Sie sollen zusammenwachsen und gemeinsam das Leitbild umsetzen.

„Wachsen“ will die Region Dresden vor allem wirtschaftlich. Sie ist schon jetzt eine wichtige Wachstumsregion im Osten Deutschlands und soll zukünftig mit zu den bedeutendsten Deutschlands

zählen. Gleichzeitig sichern technologische Spitzenleistungen, die Lage im Zentrum der Europäischen Union, herausragende Kultur- und Freizeitangebote und die hohe Lebensqualität die Bedeutung der Region innerhalb Europas.

Das Leitbild ist das Ergebnis einer Stärken-Schwächen-Analyse, vielfältiger Diskussionen in Arbeitsgremien, von rund 60 Fachgesprächen mit Akteuren der Region und der 1. Regionalkonferenz im Dezember letzten Jahres.

Der Leitbildentwurf steht im Internet unter www.rek-dresden.de. Über diese Seite können Interessierte bis zum 30. November Änderungen oder weitere Ideen vorschlagen.



Nachtschwärmer

**Sauna und
Nachtschwimmen
für Nachtschwärmer**

**am Samstag,
1. Oktober
von 22 bis 2 Uhr**

**GEIBELTBAD
PIRNA**

Sich neu erleben

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56c
01796 Pirna
Tel.: 03501-710 900

www.geibeltbad-pirna.com

Stadtfindelhaus feiert Jubiläum

Anlässlich ihres 320-jährigen Bestehens feiert die Stadtwaishaus-Stiftung Dresden mit den Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitern und Gästen. Am Freitag, 7. Oktober, präsentieren Mitarbeiter und Förderer die Geschichte des Kinder- und Jugendheims auf der Radberger Straße 53.

Die Geschichte der Stiftung geht bis ins 17. Jahrhundert zurück. 1685 gründete die Stadt Dresden nach dem Großbrand von Altdresden das Stadtfindelhaus für arme und Waisenkinder. Heute erinnert beispielsweise die Waisenhausstraße in der Altstadt daran. 1898 schlossen sich die Stadtwaishaus- und die Eugenienstiftung zusammen. Letztere ermöglicht Waisen eine Erziehung und Ausbildung.



Das jetzige Kinderheim wurde 1992 saniert. Heute finden dort 18 Kinder und Jugendliche in Einzelzimmern ein neues Zuhause. Sie haben für Sonnabend, den 8. Oktober, ein kleines Programm mit Spielen, Disco und Lagerfeuer organisiert. Dafür danken sie der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der Offizierschule des Heeres, die die Feier unterstützen.

Märchenhafter Spielplatz für Trachauer Knirpse

Die Kinder in Trachau haben ihren Spielplatz an der Neuländer Straße wieder für sich allein, die Sanierung ist fertig. Auszubildende und Mitarbeiter des Grünflächenamtes besserten den Spielplatz seit Juni aus und bauten neue Gerüste auf. Die Kosten von 30 000 Euro zahlt die Stadt.

Die Trachauer Knirpse dürften ihren Spielplatz nach der Umgestaltung kaum wiedererkennen – der hat sich in einen Märchenwald verwandelt. Die Mitarbeiter haben Kletter-Sechseck, Schaukel und die Kletterlandschaft repariert und auf Wunsch der Anwohner eine neue Tischtennisplatte aufgestellt.

Die Bauarbeiten teilten sich in drei Abschnitte, so dass die Kinder nie ganz auf den Spielplatz verzichten mussten.

Offener Kindertreff für Löbtauer

Kindertageszentrum in der Hermsdorfer Straße eingeweiht – noch freie Plätze



Für das erste große Ereignis ihrer neuen Kita brauchten die Mädchen und Jungen in Löbtau noch Unterstützung: Zur offiziellen Einweihung vergangene Woche sangen 20 Kinder aus der Nachbar-Kita Lieder. In dem neuen Kindertageszentrum auf der Hermsdorfer Straße 14 beginnt gerade erst der Alltag mit wenigen Kindern. Die Anmeldungen laufen noch.

Seifenblasenhalle und Amphitheater

Das Kindertageszentrum ist ein Novum in Dresden: Neben der regulären Kinderbetreuung bieten die Erzieherinnen den offenen Kindertreff „Moosmützelhaus“ für 6- bis 14-Jährige an. In der Tagesbetreuung ist Platz für 138 Kinder, 108 im Kindergarten- und 30 im Krippenalter. Ab kommender Woche können Eltern ihre Kleinen anmelden.

Das zweigeschossige Haus ersetzt die Kindertagesstätte, die 2003 abgerissen wurde. Im Mittelpunkt des halbrunden Gebäudes liegt die Seifenblasenhalle: Kugellampen in unterschiedlichen Größen hängen an der Decke. Warme Gelb- und Blautöne überwiegen an den Wänden.

▲ **Einweihung.** Die Kleinsten spielten bei der offiziellen Einweihung der neuen Kita in Löbtau die größte Rolle. Nachdem die Knirpse aus der Nachbar-Kita in der Grumbacher Straße ein kurzes Lieder-Programm aufführten, testeten sie den neuen Spielplatz aus. Foto: Slama

Der Weg in die Natur ist kurz. Von den Gruppenräumen geht es direkt auf die Spielwiese. Dort locken ein kleines Amphitheater, Spielgeräte, ein Kletterhaus und ein Sandkasten die Kleinen.

Neubau mit Förderprogramm ermöglicht

Der Neubau kostete 2,25 Millionen Euro, ein Großteil der Kosten kam aus dem Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz. 270 000 Euro zahlt die Stadt. Das Kindertageszentrum in Trägerschaft der Kindervereinigung Dresden e. V. verbessert die Betreuung in einem Wohngebiet mit vielen sozial schwachen Familien und Alleinerziehenden.

Anmeldungen nimmt die Leiterin der Tagesstätte Manuela Herrmann telefonisch unter (03 51) 4 27 96 28 oder per E-Mail mail@kindervereinigung-dresden.de an.

— Anzeige

RECHTSANWALTSKANZLEI • FRANK DOBERS

Leistungsschwerpunkte

→ **Vertragsrecht**

→ **Arbeitsrecht (Fachanwalt)**

→ **Versicherungsrecht**

→ **Bankrecht (Bankkaufmann)**

Antonstraße 1 • 01097 Dresden • Tel. 0351/65 68 680 • Mobil 0172/3 59 28 07

Hallo PARTNER

Kunst aus dem Kongo

Die Bilder der aktuellen Ausstellung in der Goldenen Pforte des Rathauses haben einen weiten Weg hinter sich. Sie kommen aus Dresdens Partnerstadt Brazzaville, der Hauptstadt des Kongo.

Die Ausstellung „Kunst aus Brazzaville“ zeigt anlässlich der 15. Interkulturellen Tage Bilder junger Künstler der Schule für Malerei Poto-Poto. An der Schule lernen seit den 50er Jahren afrikanische Künstler. Sie wählen vor allem typische Motive ihrer Kultur. Einige Arbeiten von Dresdner Schülern des Julius-Ambrosius-Hülbe-Gymnasiums ergänzen die Ausstellung. Neben diesen Bildern informieren Tafeln über die Städtepartnerschaft.

Die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Brazzaville besteht seit 1975. Während des Bürgerkriegs im Kongo in den 90er Jahren brach der Kontakt ab. Jetzt versuchen beide Städte die Partnerschaft neu zu beleben. Die Ausstellung im Dresdner Rathaus unterstützt dieses Vorhaben.

■ „Kunst aus Brazzaville“ bis zum 6. Oktober im Foyer Goldene Pforte im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, geöffnet montags, mittwochs, donnerstags 9 bis 16 Uhr, dienstags 9 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Fotoausstellung im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Dresden zeigt noch bis zum 4. Oktober die Fotoausstellung „Ansichten“.

In der Ausstellung des Fotoclubs Dresden 74 e.V. präsentieren Hobbyfotografen aus Dresden ihre neuesten Arbeiten. Außerdem stellen sie sich und die Geschichte ihres Vereins vor.

Die Ausstellung im Stadtarchiv in der Elisabeth-Boer-Straße 1 in Dresden-Neustadt ist dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt für die Ausstellung ist frei.



Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Kauf an:

■ **0107 – Bünaustraße, Dresden-Löbtau**

unbebautes Grundstück, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 2.110 m²

■ **1503 – Chamissostraße, Dresden-Cotta**

leer stehende Lagergebäude, Abriss möglich, Denkmalschutzgebiet, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 3.000 m²

■ **1507 – Dorfstraße, Dresden-Niedersedlitz**

unbebautes Grundstück, Umgebungsschutz, unvermessene Teilfläche ca. 975 m²

■ **1513 – Wiener Straße 44, Dresden-Strehlen**

leer stehende, unterkellerte Villa im Jugendstil mit ausgebautem Dachgeschoss, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 2.740 m²

v **2004 – Rudolf-Renner-Straße 18, Dresden-Cotta**

unterkellertes, zweigeschossiges Hauptgebäude mit einem eingeschossigen seitlichen Anbau, Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 1.850 m²

■ **2305 – Thäterstraße 9, Dresden-Übigau**

leer stehende Schule, bestehend aus einem dreigeschossigen und einem eingeschossigen, unterkellerten Gebäude mit ausgebautem DG, Einzeldenkmal, unvermessene Teilfläche ca. 4.800 m²

■ **2401 – Hermsdorfer Straße 16, Dresden-Löbtau**

zwei- bis dreigeschossige, leer stehende Villa mit ausgebautem DG, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 1.830 m²

■ **3102 – Ginsterstraße 1 und 3, Dresden-Gorbitz**

dreigeschossige, leer stehende, ehemalige Schule, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 7.525 m²

■ **3104 – Kugelgenweg 25 d, Dresden-Lausa**

mit einem abrisssfähigen Gebäude bebautes Bauland, max. Geschossigkeit 1 + Dach, Grundstücksgröße: 1.418 m²; Mindestgebot: 52.000,00 Euro

■ **3108 – Overbeckstraße, Dresden-Mickten**

unbebautes Grundstück, Grundstücksgröße: 647 m², Mindestgebot: 53.000,00 Euro

■ **3112 – Am Berg 13, Dresden-Mobschatz**

zweigeschossiges Wohnhaus mit

ausgebautem DG, Kulturdenkmal, Grundstücksgröße: 990 m², Mindestgebot: 116.850,00 Euro

■ **3114 – Kipsdorfer Straße, Dresden-Striesen**

unbebautes Grundstück, max. Geschossigkeit IV, Grundstücksgröße: ca. 1.026 m²

■ **3302 – Cornelius-Gurlitt-Straße, Dresden-Gittersee**

Bauland, welches derzeit noch mit einem abrisssfähigen, zweigeschossigen Nebengebäude bebaut ist, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.340 m²

■ **3305 – Rankestraße 40, Dresden-Kaditz**

leer stehendes, unterkellertes, zweigeschossiges Mehrfamilienhaus (10 WE) mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: 760 m²

■ **3310 – Saalhausener Straße, Dresden-Naumbütz**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 770 m²

■ **3318 – Kleinzschachwitzer Straße 28, Dresden-Leuben**

derzeit noch mit einer abrisssfähigen Kaufhalle bebautes Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 2.114 m²

■ **3322 – Zur Wetterwarte 4, Dresden-Klotzsche**

leer stehendes zweigeschossiges Hauptgebäude mit ausgebautem DG und einem eingeschossigen Anbau mit Zwischentrakt, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 5.726 m², Mindestgebot: 333.000,00 Euro

■ **3404 – Stuttgarter Straße/Tübinger Straße, Dresden-Coschütz**

unbebautes Grundstück im Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee, bebaubar nach B-Plan Nr. 96, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 6.000 m²



▲ **Wiener Straße 71, Dresden-Strehlen**



■ **4301 – Reicker Straße, Dresden-Strehlen**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 660 m²

■ **4302 – Am Seegraben/Serkowitzer Straße, Dresden-Kaditz**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, liegt im Pegelbereich des Hochwasserüberschwemmungsgebietes, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 4.000 m², Mindestgebot: 400.000,00 Euro

■ **4306 – Potschaplner Straße, Dresden-Gittersee**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 550 m²

■ **4307 – Klopstockstraße, Dresden-Cotta**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 418 m²

■ **4308 – Klopstockstraße, Dresden-Cotta**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 738 m²

■ **4312 – Warthaer Straße 23, Dresden-Cotta**

dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 470 m²

■ **4313 – Gottfried-Keller-Straße 18, Dresden-Cotta**

dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 610 m²

■ **4315 – Josef-Hegenbarth-Weg 14 a, Dresden-Wachwitz**

eingeschossige, unterkellerte, vermietete Hälfte eines Doppelhauses mit ausgebautem DG, Denkmalschutzgebiet, Grundstücksgröße: 1.283 m², Mindestgebot: 220.000,00 Euro

▲ **Borsbergstraße 4, Dresden-Schönfeld**

■ **4316 – Josef-Hegenbarth-Weg 14, Dresden-Wachwitz**

eingeschossige, unterkellerte, vermietete Hälfte eines Doppelhauses mit ausgebautem DG, Denkmalschutzgebiet, Grundstücksgröße: 1.261 m², Mindestgebot: 217.000,00 Euro

■ **4317 – Badweg 1, Dresden-Löbtau**

eingeschossiges, teilunterkellertes, ehemals als Volksbad genutztes Gebäude, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 720 m²

■ **4318 – Am Helfenberger Park 1 und 7, Dresden-Helfenberg**

ehemaliges Rittergut, bestehend aus einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus (6 WE) nebst Park im englischen Landschaftsstil, einem gemischt genutzten Gebäude, bestehend aus einem zweigeschossigen Kopfbau und einem eingeschossigen Anbau, einem ehemaligen Brennereigebäude und einem Garagengebäude, Grundstück ist als Kulturdenkmal geschützt und liegt im Landschaftsschutzgebiet, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 23.301 m², Mindestgebot: 295.000,00 Euro

■ **4320 – Cornelius-Gurlitt-Straße, Dresden-Gittersee**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB (kein Baurecht in 2. Reihe), Grundstücksgröße: 1.250 m²

■ **4321 – Wiener Straße, Dresden-Strehlen**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.368 m²

■ **5302 – Am Lehmberg, Dresden-Briesnitz**

unbebautes Grundstück, unvermessene Teilfläche ca. 21.780 m², Mindestgebot: 873.500,00 Euro

■ **5303 – Am Kirchberg 23 und 23 a, Dresden-Kemnitz**

ehemals landwirtschaftlich genutzte Hofanlage, bestehend aus einem zweigeschossigen Gebäude in L-Form und einem Garagengebäude, Hofanlage ist ein Kulturdenkmal, liegt im Außenbereich, Grundstücksgröße: 11.021 m², Mindestgebot: 468.500,00 Euro

■ **5304 – Uhdestraße 40, Dresden-Leubnitz-Neuostra**

leer stehende, zweigeschossige, denkmalgeschützte Villa mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: 5.815 m²

■ **5306 – Borsbergstraße 4, Dresden-Schönfeld**

leer stehendes, zweigeschossiges, denkmalgeschütztes ehemaliges Schulgebäude, unvermessene Teilfläche ca. 1.050 m², Mindestgebot: 95.000,00 Euro

■ **5307 – Bergstraße 61, Dresden-Räcknitz**

leer stehendes, zweigeschossiges Einfamilienhaus als linker Teil einer Doppelhaushälfte mit ausgebautem DG, unvermessene Teilfläche ca. 251 m²

■ **5308 – Bergstraße 63, Dresden-Räcknitz**

leer stehendes, zweigeschossiges Einfamilienhaus als rechter Teil einer Doppelhaushälfte mit ausgebautem DG, unvermessene Teilfläche ca. 335 m²

■ **9127 – Wilhelm-Weitling-Straße, Dresden-Zschieren**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 675 m²

■ **10711 – Breitscheidstraße, Dresden-Cossebaude**

Bauland mit untergeordneten Baulichkeiten (Fremdeigentum), bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 960 m², Mindestgebot: 75.000,00 Euro

■ **10811 – Breitscheidstraße, Dresden-Cossebaude**

Bauland mit untergeordneten Baulichkeiten (Fremdeigentum), bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 990 m², Mindestgebot: 70.000,00 Euro

■ **10911 – Teplitzer Straße, Dresden-Mockritz**

Bauland, welches derzeit noch mit 8 Garagen (Fremdeigentum) bebaut ist, bebaubar nach § 34 BauGB, Umgebungsschutz, Grundstücksgröße: 1.300 m², Mindestgebot: 76.000,00 Euro

■ **11017 – Wiener Straße 71, Dresden-Strehlen**

leer stehende, voll unterkellerte Hälfte einer Doppelvilla (Jugendstil) mit ausgebautem DG, Einzeldenkmal; Grundstücksgröße: 710 m², Mindestgebot: 580.000,00 Euro

■ **11111 – Bibrachstraße, Dresden-Zschertnitz**

mit einer Doppelgarage (Fremdeigentum) bebautes Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Altlastenverdachtsfläche, Grundstücksgröße: ca. 590 m², Mindestgebot: 55.000,00 Euro

■ **11215 – Bulgakowstraße 3, Dresden-Zschertnitz**

leer stehende, voll unterkellerte, zweigeschossige ehemalige Kinderkrippe, Grundstücksgröße: ca. 3.550 m², Mindestgebot: 266.000,00 Euro

■ **11321 – Pirnaer Landstraße 191, Dresden-Leuben**

mit abrisssfähigem Barackengebäude bebautes Baugrundstück, bebaubar

nach § 34 BauGB, Altlastenverdachtsfläche, Leitungsrecht ist zu übernehmen, Grundstücksgröße: 4.229 m², Mindestgebot: 250.000,00 Euro

■ **11526 – Kirchstraße 48 und 50, Dresden-Langebrück**

zwei leer stehende, zweigeschossige, teilunterkellerte ehemalige Schulgebäude mit ausgebautem DG, Grundstück soll eine Einheit bilden, Kulturdenkmal, Dienstbarkeit ist zu übernehmen, Grundstücksgröße: 4.670 m², Mindestgebot: 161.000,00 Euro

▼ **Grundstraße 44, Dresden-Loschwitz**



Anzeige

am wall
Geschäftshaus am Wall
Wallstraße 13
in 01067 Dresden

MIETTIG

Büro-, Praxis-, Schulungsflächen ab 50 m² zu vermieten

- Stadtbekanntes Geschäftshaus
- unmittelbar neben Altmarktgalerie
- flexible Raumaufteilung
- Erstbezug

Vermietungsservice: 0180-2854 854 (z. Ortstarif)
www.mittermieten.de

STARK IM OSTEN **TLG** IMMOBILIEN



▲ **Radeburger Landstraße 21, Dresden-Gomlitz** Fotos: Liegenschaftsamt

■ **11624 – Radeburger Landstraße 21, Dresden-Gomlitz**

zweigeschossiges, unterkellertes, vermietetes Wohnhaus (6 WE) mit ausgebautem Mansardgeschoss, Grundstücksgröße: ca. 840 m², Mindestgebot: 51.000,00 Euro

■ **11722 – Grundstraße 44, Dresden-Loschwitz**

leer stehendes, teilunterkellertes, zweigeschossiges Einfamilienhaus, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 130 m², Mindestgebot: 21.000,00 Euro

■ **11821 – Grundstraße 72, Dresden-Loschwitz**

mit zwei Doppelgaragen bebautes, hangiges Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.450 m², Mindestgebot: 8.000,00 Euro

■ **11921 – Forststraße, Dresden-Neustadt**

unbebautes Grundstück, bebaubar nach §§ 34 und 172 BauGB, Grundstücksgröße: 1.804 m², Mindestgebot: 157.000,00 Euro

■ **12014 – Am Berg 8, Dresden-Mobschatz**

zweigeschossiges Wohnhaus mit teilausgebautem DG, Grundstücksgröße: 1.260 m², Mindestgebot: 212.000,00 Euro

■ **12124 – Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 10, Dresden-Niedersedlitz**

zweigeschossiges Wohnhaus mit teilausgebautem DG, liegt im Überschwemmungsgebiet, Grundstücksgröße: 1.530 m², Mindestgebot: 115.000,00 Euro

Weitere Angaben enthält das Kurzexposee, erhältlich beim Liegenschaftsamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 3. Etage, vor dem Zimmer 130, oder unter <http://www.dresden.de/immobilien>.

Rückfragen: Service-Nummer (03 51) 4 88 11 88.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **8. November 2005** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objekt Nummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab.

Herzlichen Glückwunsch – der Balkon Dresdens ist 110 Jahre alt

Am 26. September 1895 eröffnete Dresdens bekanntes Ausflugslokal auf dem Weißen Hirsch zeitgleich mit der Standseilbahn

Vor 110 Jahren wurde Dresden mit einem Schlag um zwei Attraktionen reicher, die heute noch in jedem Reiseführer der Stadt aufgeführt sind: Die Standseilbahn zum Weißen Hirsch wurde eingeweiht und direkt gegenüber der Bergstation der Luisen Hof eröffnet. Der Architekt Reuter hatte eine Aussichtsgaststätte mit damals etwa 150 bis 200 Sitzplätzen im Gebäude sowie einigen Fremdenzimmern und der höchsten öffentlichen Aussichtsplattform der Stadt geschaffen. Ihren Namen erhielt die Ausflugs-gaststätte nach Kronprinzessin Luise Antoinette Marie von Toskana, die – wäre sie nicht geschieden worden – Sachsens letzte Königin gewesen wäre. Und der Name hat Symbolkraft, denn die malerische Lage, hoch oben über dem weit geschwungenen Bogen der Elbe, vermittelt schon südländisches Flair. Mit dem Begriff Weißer Hirsch verbinden sich heute die Gedanken an ein anspruchsvolles Villenviertel, sicher auch an die Namen Dr. Heinrich Lahmann und Manfred von Ardenne. Man erinnert sich, dass Oskar Kokoschka und Martin Andersen Nexö hier gewohnt haben. In erster Linie ist es aber der Luisen Hof, der hier dem Bild des Elbhanges ein unverwechselbares Gesicht gibt.

Mit der Erweiterung im Jahr 1928, der Eröffnung der großzügig erweiterten Gasträume, die nun 600 - 700 Personen Platz boten, rückte der Luisen Hof in die Reihe der international bekannten Gaststätten auf. Es gab kaum noch Stadtrundfahrten, die den Luisen Hof nicht in ihrem Besichtigungsprogramm hatten. Nach zahlreichen Um- und Ausbauten sowie Besitzerwechseln bietet die Gaststätte jetzt 400 Plätze mit einer weiten Aussicht über das Land, den Fluss und die Stadt. Seit dem 8. Mai 2002 wird

Luisen Hof
Das persönlich geführte Café-Restaurant
mit traumhafter Aussicht

Ein **Dankeschön** an unsere Gäste

110 Jahre Restaurantgeschichte als Buch erhältlich

zu erwerben für 12,00 € in unserem Shop oder per Post zzgl. Versand

das Haus von dem erfahrenen Gastronomen Armin Schumann und seiner Gattin, die 1997/1998 sächsische Weinkönigin war, geleitet. 55 Mitarbeiter betreuen die Gäste.

Bis in das Erzgebirge und die Böhmisches Schweiz kann man den Blick schweifen lassen. Wie Spielzeug muten von hier oben die historischen Seitenraddampfer auf der Elbe an. Das Café und Restaurant, der „Loschwitzer Elbblick“, der „Sächsische Weinsalon“ und die Bar mit dem original Blüthner-Flügel locken Gäste aus aller Welt. Für Sonnenhungrige bietet der Lindengarten einen atemberaubenden Blick über Dresden bei Kaffee, Kuchen und Eis. Im Luisen Hof erwarten den Gast neben feinen Spezialitäten auch gutbür-

gerliche Gerichte: Klassische bis raffinierte Spargelgerichte im Frühling, Grillgerichte im Sommer, Gänsebraten im Herbst und Wildgerichte im Winter. Die Weinkarte zeichnet sich durch die Vielfalt von sächsischen und internationalen Gewächsen aus. So ist es nicht verwunderlich, dass zum Jubiläum der Enkel des letzten sächsischen Königs, Dr. Albert Prinz von Sachsen, Herzog zu Sachsen als Ehrengast begrüßt wurde. Auch Prof. Angelika Meeth-Milbradt, Nachbar und Entertainer Gunther Emmerlich, Schlagersängerin und Moderatorin Uta Bresan, MDR-Moderatorin Anja Petzold, Staatsministerin Orosz, Juwelier Leicht, IHK-Präsident Herr Paul, Wirtschafts-bürgermeister Dirk Hilbert und viele wei-

tere Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft gratulierten. Bis zum 3. Oktober heißt es übrigens „O' zapft ist“. Da gibt es Original-Oktoberfestbier, ofenfrischen Leberkäs und Schweinshaxe. Am 21. Oktober präsentiert die sächsische Weinprinzessin Christine Liepke Grauburgunder und Traminer, Spätburgunder und Regent. Vom 13. Oktober bis in den Dezember hinein gibt es Martinsgänse, die am Tisch tranchiert und mit Rotwein Cuvée aus dem Familienweingut gereicht werden. Unter www.luisenhof.org findet sich neben zahlreichen Informationen auch die Speisekarte. Das macht Appetit. Die Telefonnummer für die Reservierung in dem Haus auf der Bergbahnstr. 8: 0351/2149960

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Wieder tourt das Schadstoffmobil

Gebührenfreie Sammlungen an 27 Stellen

Vom 10. bis 22. Oktober tourt das Schadstoffmobil wieder durch Dresden. An 27 Stellen können die Dresdner kostenlos Schadstoffreste abgeben – maximal zehn Kilogramm, in den Originalbehältnissen und nicht miteinander vermischt. Die Schadstoffe dürfen nicht unbeaufsichtigt am Straßenrand abgestellt werden.

Welche Schadstoffe werden angenommen? Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste, Leim und andere Klebemittel, Säuren, Laugen u. ä., Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, quecksilberhaltige Abfälle (zum Beispiel Thermometer, Leuchtstoffröhren, Sparlampen), Spraydosen mit FCKW-haltigem Treibmittel, Altöle, Foto- und Laborchemikalien, öl- und fetthaltige Abfälle, Batterien.

Standplätze und Annahmezeiten (www.dresden.de/abfall):

Altfranken

■ Montag, 17. Oktober
10.00–11.00 Uhr
Otto-Harzer-Straße

Cossebaude

■ Dienstag, 11. Oktober
11.45–12.45 Uhr
Grenzstraße/Gartenstraße
14.15–15.45 Uhr
Bahnhofstraße/Ludwigstraße

Cotta

■ Dienstag, 11. Oktober
10.00–11.00 Uhr
Flensburger Straße/Am Urnenfeld
■ Sonnabend, 15. Oktober
8.00–9.00 Uhr
Brückenstraße
10.00–11.00 Uhr
Merbitzer Straße/Wolfszug
12.00–13.00 Uhr
Ziegeleistraße
14.00–15.00 Uhr
Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße

■ Montag, 17. Oktober
12.00–13.30 Uhr
Wendel-Hipler-Straße/Oskar-Mai-Straße

Gompitz

■ Freitag, 21. Oktober
10.00–12.00 Uhr
Pennrich, Altnossener Straße (Einfahrt ehemalige Deponie)
13.30–14.15 Uhr
Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz
15.15–16.15 Uhr
Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

Klotzsche

■ Donnerstag, 13. Oktober
15.30–16.15 Uhr
Lausaer Straße
17.15–19.00 Uhr
Keulenbergstraße/Waldteichstraße

Langebrück

■ Montag, 10. Oktober
12.00–13.00 Uhr
Badstraße
14.30–15.30 Uhr
Nicodestraße (LB) (Höhe Schule)

Leuben

■ Freitag, 14. Oktober
17.00–19.00 Uhr
Tronitzer Straße/Borsbergblick

Loschwitz

■ Mittwoch, 12. Oktober
10.00–10.45 Uhr
Altsöbigen
11.45–13.15 Uhr
Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)

14.45–15.30 Uhr
Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße
16.30–17.15 Uhr
Auf der Höhe/Herrenbergstraße

18.15–19.00 Uhr
Ludwig-Küntzelmann-Platz

Mobschatz

■ Dienstag, 11. Oktober
18.15–19.00 Uhr
Brabschütz, Dorfplatz Brabschütz
■ Freitag, 21. Oktober
17.15–19.00 Uhr

Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

Oberwartha

■ Dienstag, 11. Oktober
16.45–17.30 Uhr
Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)
Pieschen

■ Sonnabend, 22. Oktober
8.00–9.00 Uhr
Neuländer Straße/Eulerstraße

10.00–11.00 Uhr
Kötitzer Straße/Fürstenhainer Straße
12.00–13.00 Uhr
Rankestraße/Geibelstraße
14.00–15.00 Uhr

Plauen

■ Montag, 17. Oktober
15.00–16.30 Uhr
Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße
17.3–19.00 Uhr
Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

Prohlis

■ Freitag, 14. Oktober
10.00–11.00 Uhr
Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße

12.30–13.30 Uhr
Langobardenstraße/Elsternstraße
14.30–16.00 Uhr

Theilestraße/Am Galgenberg

Schönborn

■ Montag, 10. Oktober
10.00–11.00 Uhr
Seifersdorfer Straße

Schönfeld-Weißig

■ Dienstag, 18. Oktober
10.00–11.00 Uhr
Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
12.30–14.00 Uhr

Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)

15.00–16.00 Uhr
Schullwitz, Bühlaer Straße (Parkplatz Schule)

17.00–19.00 Uhr
Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut

Eschdorf

■ Mittwoch, 19. Oktober
10.00–11.30 Uhr
Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg
12.30–13.15 Uhr

Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
14.45–16.15 Uhr

Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
17.00–19.00 Uhr

Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)

■ Donnerstag, 20. Oktober
10.00–10.45 Uhr
Rockau, Am Dorfplatz

11.45–12.30 Uhr
Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)

14.00–15.00 Uhr
Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3

16.00–17.00 Uhr
Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick

17.45–19.00 Uhr
Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

Weixdorf

■ Montag, 10. Oktober
16.30–19.00 Uhr
Platz des Friedens (Bahnhof-Bad)

■ Donnerstag, 13. Oktober
10.00–10.45 Uhr

Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)

11.30–12.15 Uhr
Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg

13.45–14.30 Uhr
Am Seifzerbach (Wiesenweg)

Kurz notiert

Elberadweg. Auf dem linksseitigen Elberadweg zwischen Höhe Gautschweg und Vogesenweg Gautschweg wird im Oktober auf 800 Metern die Pflasterdecke gegen eine Asphaltbefestigung getauscht.

Während der Bauzeit muss der Fußgänger- und Radverkehr ab Loschwitzer Brücke bis Fähre Johannstadt über das öffentliche Straßen- und Wegenetz – Käthe-Kollwitz-Ufer, Naumannstraße – umgeleitet werden. Gebaut wird bis zur 41. Kalenderwoche. Die Kosten betragen 50 000 Euro.

Weidentalstraße. Bis Ende Januar 2006 wird die Weidentalstraße zwischen Chamissostraße und Wilhelm-Franz-Straße voll gesperrt. Die Brücke über den Weidigbach wird umgebaut. Abbruch und Neubau der Brückenplatte erfolgen auf den vorhandenen Widerlagern.

Die Arbeiten kosten 101 000 Euro. Die Zufahrt zu den Anliegergrundstücken ist während der Bauzeit gewährleistet.

Bramschstraße. Bis 1. Oktober finden am Tunnel Bramschstraße Wartungsarbeiten statt.

Die Nordröhre wird vom 29. September bis 1. Oktober gesperrt. Der Verkehr wird in der anderen Röhre in beiden Richtungen geführt. Bei der Wartung werden die sicherheitstechnischen Anlagen, wie Brandmeldeanlagen, Notrufeinrichtungen und Verkehrssteuerung überprüft. Tunnelbeleuchtung Tunnelwände, Schlitzrinnen und Notgehwege werden gereinigt, Belüftungs- und Abwasseranlagen gewartet und geprüft.

Betriebsausschuss tagt

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen tagt am 5. Oktober 2005, 16.30 Uhr, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Zimmer 13.

Auf der Tagesordnung steht die Umschichtung von Mitteln für Werterhaltungsmaßnahmen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Tag der offenen Tür im Tierheim

Am Sonntag, 2. Oktober, 10 bis 17 Uhr lädt das städtische Tierheim zum alljährlichen „Tag der offenen Tür“ ein. Die Hundesportfreunde aus Radeberg stellen sich 10.30 Uhr vor. Zum Thema Hundeeziehung ist 15 Uhr eine Vorführung des Hundesportvereins Trachenberge e. V. geplant. Von 10 bis 11 Uhr und 14 bis 15 Uhr können die Kinder vor dem Tierheim reiten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auch am „Tag der offenen Tür“ möchten die Mitarbeiter des Tierheimes ihren Pfleglingen ein neues liebevolles Zuhause vermitteln. Im Tierheim leben zurzeit rund 50 Hunde, 100 Katzen und viele Kaninchen, Meerschweinchen, Kleinnager sowie verschiedene Vögel. Die Mitarbeiter beantworten gerne Fragen zur Tierhaltung und Tierheimarbeit.

Die Außenanlagen und die Hundezwinger des Tierheimes wurden am 11. September zweimal von Schlammlawinen verwüstet. Alle Hunde wurden evakuiert. Nach tagelanger Arbeit vieler fleißiger Helfer ist das Tierheim nun wieder in einem ansprechenden Zustand. Die Hunde zogen wieder in ihre Zwinger ein. Das Tierheim bedankt sich bei den Helfern sehr herzlich.

Durch die Schlammablagerungen stehen fast keine Parkflächen zur Verfügung. Alle Besucher werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Ab Postplatz fährt der Bus 94 bis zur Haltestelle „Podemusstraße“.

Am Sonabend, 1. Oktober bleibt das Tierheim geschlossen.

Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt am Mittwoch, 5. Oktober 2005, 15 Uhr im Rathaus, Plenarsaal, 2. Etage, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden:

Auf der Tagesordnung steht die Dresdner Sportler-Gala 2006. Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis DA 01037 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.

Interkommunaler Gewerbepark in Dresden/Heidenau

Am Dienstag, den 4. Oktober, beginnen die Vorarbeiten zum Bau des Interkommunalen Gewerbeparks Dresden/Heidenau. Er liegt zu zwei Dritteln auf Dresdner und zu einem Drittel auf Heidenauer Flur.

Bis Ende 2007 entsteht er auf der 12 Hektar großen Industriebrache des ehemaligen Betonwerks Sportitz. Drei Unternehmen sind bereits dort, acht weitere interessieren sich für den Standort. Damit ist bereits mehr als die

Hälfte des Geländes vermarktet. In einem ersten Abschnitt beseitigen Bauarbeiter den Müll von der Brache. Nach Bewilligung der Fördermittel beginnen im Frühjahr 2006 Abriss und Tiefenenttrümmerung. Bis Ende 2007 soll das Gewerbegebiet fertig sein. Durch die Anbindung an den neuen Abschnitt der Autobahn 17 fahren LKW nur zehn Minuten zum Gewerbepark.

Die beteiligten Städte Dresden und Heidenau teilen sich die fünf Millionen-

Euro-Investition. Weitere fünf Millionen Euro sind Fördermittel. Der Grundstückspreis für GA-förderfähige Unternehmen liegt künftig bei etwa 40 Euro pro Quadratmeter.

Kontakt:

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Wirtschaftsförderung
Telefon: (03 51) 4 88 10 39
Stadtverwaltung Heidenau
Hauptamt
Telefon: (0 35 29) 57 14 16

Winterfestmachung der Brunnen

Die Brunnensaison 2005 geht zu Ende. Bis Ende Oktober werden alle Brunnen und wassertechnischen Anlagen außer Betrieb genommen und winterfest gemacht.

Ausnahmen sind die Wasseranlagen Schloss Albrechtsberg und der Artesische Brunnen. Diese sind ganzjährig in Betrieb. Wie in jedem Jahr werden die Wasserbecken entleert und gereinigt. Pumpen, Düsen, Scheinwerfer und andere gefährdete Bauteile werden ausgebaut und eingelagert. Eine

Reihe von Brunnen wird abgedeckt, Plastiken werden eingehaust.

Der Fontänenbrunnen am Palaisplatz musste schon Ende August außer Betrieb genommen und winterfest gemacht werden. Hier haben wir durch die desolate Wasserbeckensohle einen enorm hohen Wasserverbrauch. Es ist vorgesehen, die Wasserbeckensohle des Fontänenbrunnens im Frühjahr 2006 zu sanieren. Dazu laufen momentan die Planungsarbeiten.

Im September werden auch die Teich-

anlage mit Fichtepark und die Fontäne Messe wegen des hohen Wasserverbrauchs außer Betrieb genommen und winterfest gemacht.

Für das Wasserbecken am Wiener Platz ist seit diesem Jahr das Grünflächenamt für die Fertigstellung bzw. Sanierung verantwortlich. Das Grünflächenamt bemüht sich unter schwierigen Bedingungen bis zum Sommer des nächsten Jahres die Anlagen fertig zu stellen, um alle vier Wasserbecken in Betrieb zu nehmen.

Amtstierärztliche Verfügung

Bildung eines Sperrbezirks wegen Amerikanischer Faulbrut der Bienen

Nach amtlicher Feststellung von Amerikanischer Faulbrut in Graupa wurde auf der Grundlage der Bienen-seuchen-Verordnung vom 3. November 2004 (BGBl. I, S. 2738) ein Sperrbezirk gemäß § 10 dieser VO gebildet.

Dieser Sperrbezirk umfasst auch folgendes Gebiet der Landeshauptstadt Dresden:

Ortsteil Borsberg—entlang der Stadtgrenze bis zur Elbe, weiter die Elbe flussabwärts bis zur Dampfschiffstraße—Lohmener Straße—Wünschendorfer Straße bis zum Ortsteil Borsberg.

Für alle Imker im Sperrgebiet gilt:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände sind umgehend amtlich auf Faulbrut zu untersuchen.

Alle Imker in dem genannten Sperrgebiet haben sich unverzüglich im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden zu melden, Telefon (03 51) 4 08 05 11, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

2. Die Untersuchungen werden in Ab-

hängigkeit vom Ergebnis der ersten Untersuchung frühestens nach zwei Monaten, spätestens nach neun Monaten wiederholt.

3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wachsabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

Dies gilt nicht für Wachs, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchewachs“ abgegeben werden.

Dies gilt gleichfalls nicht für Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Honig aus den Bienenvölkern ist für den menschlichen Verzehr ohne Einschränkungen verkehrsfähig.

5. Bienenvölker dürfen nicht in den

Sperrbezirk verbracht werden.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen werden erst nach Abschluss der Untersuchungen durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden und das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Sächsische Schweiz aufgehoben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen

(Hauptsitz: Rathaus
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden).

Hinweis: Nach § 80 Tierseuchengesetz in der Neufassung der Bekanntmachung vom 11. April 2001 (BGBl. I, S. 506) hat ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung.

VOR Meißner, Amtlicher Tierarzt

WAHLEN

Informationen zur Bundestags-Nachwahl am 2. Oktober 2005 im Wahlkreis 160

Wahlkreis 160 (Dresden I)

Am 2. Oktober 2005 findet in den Ortsamtsbereichen Altstadt, Blasewitz, Leuben, Prohlis und Plauen die Nachwahl zur Bundestagswahl statt.

■ Briefwahl

Wer am Wahltag verhindert oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann noch bis zum **30. September 2005, 18.00 Uhr**, im Zentralen Wahlbüro oder im Bürgerbüro Prohlis einen Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beantragen. Nur in besonderen Fällen, z. B. bei plötzlicher Erkrankung, können Wahlschein und Briefwahlunterlagen auch noch am Wahltag bis 15.00 Uhr im Zentralen Wahlbüro beantragt werden. Stellt jemand den Antrag für eine andere Person, benötigt er dafür eine schriftliche Vollmacht. Der Wahlschein berechtigt zur Stimmabgabe am Wahltag in einem Wahlbezirk des eigenen Wahlkreises oder zur Stimmabgabe vor dem Wahltag durch Briefwahl.

Zu den Briefwahlunterlagen gehören neben dem Wahlschein der Stimmzettel, die erforderlichen Umschläge und ein Hinweisblatt für die Briefwahl. Da für die Zustellung der Briefwahlunterlagen auf dem Postweg nur noch wenige Tage zur Verfügung stehen, empfiehlt sich die Sofort-Briefwahl im Zentralen Wahlbüro der Landeshauptstadt Dresden. Die Wahlbriefe mit den gekennzeichneten Stimmzetteln müssen spätestens am 2. Oktober 2005, 18.00

Uhr, im Rathaus der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden eingegangen sein. Später eingehende Briefe fließen nicht mehr in das Wahlergebnis ein.

Wer mit seinem Wahlschein in einem Wahllokal wählen möchte, muss zusätzlich zum Wahlschein unbedingt seinen Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

■ Stimmabgabe

Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl **zwei Stimmen**, eine Erststimme und eine Zweitstimme.

■ Die **Erststimme** gibt sie/er dem Direktbewerber des Wahlkreises, der als Wahlkreisabgeordneter in den Bundestag einziehen soll. Wahlkreisabgeordneter wird derjenige Bewerber, der die meisten gültigen Stimmen im Wahlkreis erhält.

■ Die **Zweitstimme** gibt die Wählerin/der Wähler der Landesliste einer Partei. Damit wird die Sitzverteilung und somit das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag beeinflusst. In den Bundestag ziehen nur die Parteien ein, die im gesamten Bundesgebiet mindestens 5 Prozent der Zweitstimmen erhalten oder mindestens drei Direktmandate in den Wahlkreisen gewinnen.

Im Wahlraum erhalten die Wähler ihren Stimmzettel. Damit begeben sie sich einzeln in die Wahlkabine und machen dort die entscheidenden Kreuzchen. Um das Wahlgeheimnis nicht zu gefährden, muss der Stimm-

zettel noch in der Wahlkabine so gefaltet werden, dass nicht erkennbar ist, für welche Person bzw. welche Partei die Stimmen abgegeben wurden. Nach der Feststellung des Wahlrechts am Tisch des Wahlvorstandes stecken die Wähler den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne. Danach wird im Wählerverzeichnis unter dem Namen ein Stimmabgabevermerk eingetragen. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Niemand kann für einen anderen die Stimme abgeben, auch nicht mit schriftlicher Vollmacht. Ein Wähler, der seine Stimme nicht allein abgeben kann, kann aber eine Person seines Vertrauens zur Stimmabgabe hinzuziehen. Dies muss dem Wahlvorstand vorher mitgeteilt werden.

■ Identitätsprüfung im Wahllokal

Bei der Bundestags-Nachwahl werden die Wahlvorstände die Identität der Wahlberechtigten überprüfen und sich deswegen vor der Stimmabgabe ein Personaldokument mit Foto vorzeigen lassen. Alle Wählerinnen und Wähler sollten daher zur Stimmabgabe nicht nur die Wahlbenachrichtigung, sondern auch ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Wer seine Wahlbenachrichtigungskarte nicht mehr besitzt, kann selbstverständlich auch wählen gehen. Er weist sich dann mit einem Personaldokument vor dem Wahlvorstand aus.

Stellenausschreibung

Das **Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters schreibt folgende Stelle aus

Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Öffentlichkeitsarbeit

Chiffre: 13050902

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (Anleitung, Koordination, Kontrolle der Aufgabenerfüllung der Mitarbeiter, Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für Öffentlichkeitsarbeit)
- Leitung der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt:
- zentrale Zuständigkeit und Verantwortung für alle Präsentationen, Druck- und elektronischen Erzeugnisse
- Konzeption und Pflege des visuellen Erscheinungsbildes
- Erarbeitung von PR-Strategien und deren Organisation
- selbstständige Verhandlungen mit Agenturen und Verlagen bis zum Vertragsabschluss
- Schreiben und Redaktion von Redemanuskripten für den Oberbürgermeister und anderer Texte
- Verantwortung für den Internetauftritt www.dresden.de
- Verantwortung für das Amtsblatt
- stellvertretende Leitung des Amtes
- Vorbereitung und Leitung von Pressekonferenzen
- Leitung der Pressearbeit.

Voraussetzung ist ein Hochschulabschluss in Kommunikations- oder Medienwissenschaften oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss.

Erwartet werden Verwaltungserfahrung, Leitungserfahrung, Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und im Umgang mit Medien, Kreativität, konzeptionelles Denken und Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit. Des Weiteren sind Kenntnisse zu den neuen Medien (Internet, elektronisches Publizieren) und Grundkenntnisse Englisch erforderlich. Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 14 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2005
Ihre schriftliche Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. mit den entsprechenden Anlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Allgemeinverfügung Nr. W 15/05

Widmung eines Parkplatzes nach § 6 SächsStrG

Teile der Flurstücke Nr. 212/15 und 212/17 der Gemarkung Dresden-Reick, die im Rahmen einer städtischen Tiefbaumaßnahme mit neuen Verkehrsanlagen bebaut als Park- und -ride-Anlage (P+R) eingerichtet wurden und dem ruhenden Verkehr für Pkw und Fahrräder zur Anbindung des Individualverkehrs an die S-Bahn-Station und den Bushaltepunkt Dresden-Reick dienen sollen, werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Platz gewidmet. Dieser unter der Vorhabenbezeichnung „Bahnhof Dresden-Reick, P+R-

Anlage“ errichtete Pkw-Parkplatz mit Fahrräderabstellereinrichtung wird von der Lohrmannstraße südwestlich der Bahnanlage befahren und endet am Tor zum Bahngelände an den nordwestlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 212/15 und 212/17. Die bezeichnete P+R-Anlage wurde namentlich der **Lohrmannstraße** zugeordnet und ist auf Grund ihrer o. a. Funktion für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die

Bekanntgabe folgenden Tag bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Die **STADT** informiert

Faltblatt „Haushalts-Chemikalien“

Im dritten von der Stadt herausgegebenen Faltblatt aus der Reihe „Schadstoffvermeidung im Haushalt“ geht es um den Einsatz von Chemikalien im Haushalt. Viele in Haus und Garten oder zur Autopflege verwendete Mittel enthalten zum Teil gefährliche Bestandteile, welche die Gesundheit und die Umwelt schädigen können. Dabei ist der Einsatz von radikalen Mitteln oftmals gar nicht notwendig. In diesem Faltblatt sind deshalb die Schadstoffe und die aus ihrer Verwendung erwachsenden Gefahren benannt und die Nutzung umweltfreundlicher Alternativen erläutert.

Interessenten können das Faltblatt kostenlos bei den Info-Stellen der Landeshauptstadt, den Ortsämtern und Bürgerbüros sowie in den Ortschaftsverwaltungen oder direkt im Abfallamt erhalten. Weitere Fragen zum Vermeiden und Trennen von Abfällen werden am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 beantwortet. Weitere Informationen sind im Internet unter www.dresden.de/abfall zu finden.

Anzeige

Neue Blumenkübel für die Prager Straße



▲ **Farbtupfer.** Blumen schmücken seit kurzem wieder die Prager Straße. Das City-Management, die IBIS-Hotels, Immobilienbesitzer Peter Krüger, die Firma Hess und die Landeshauptstadt engagierten sich als Sponsoren gemeinsam dafür. Die Stadt und Prof. von Hatzfeld wählten die eleganten Kübelmodelle aus. Die Pflanzung winter-

harter Gräser und auch die Wartung der Kübel übernahm das Grünflächenamt. Den Sponsoren war es wichtig, die Kübel noch in diesem Monat aufzustellen. Viele Bürgerinnen und Bürger fragten bereits danach. Zur Weihe der Frauenkirche werden sich auch viele Gäste daran erfreuen.

Foto: Slama

Zwei auf einen Streich

In Dresden startet Projekt zum Energiesparen

Dresden ist die erste Stadt in Sachsen, in der das Energiespar-Projekt „Öko-profit“ startet. Die Abkürzung steht für Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelttechnik.

Die Idee für das Projekt kommt aus Österreich: Kleine und mittelständische Unternehmen senken ihre Betriebskosten, indem sie weniger Energie verbrauchen. Das entlastet Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen.

In den kommenden zwei Jahren suchen Dresdner Firmen mit Hilfe von Experten nach Möglichkeiten, um Energie zu sparen. Zeitgleich läuft das Projekt in Südschweden und in Italien. Auch sie testen verschiedene Sparmethoden und tauschen sich anschließend mit Dresden aus.

Die Stadt Dresden hatte sich gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer, dem Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung und dem Ingenieurbüro Gertec GmbH um das Projekt beworben.

Der Freistaat und die Europäische Union unterstützen es.

Schönen Tag mit DREWAG.

DREWAG-Treff im Oktober

5. Oktober, 18.00 Uhr

Thermografie-Paket der DREWAG
Interessant für Hausbesitzer
DREWAG-Treff, WTC-Turm*)

6. Oktober, 16.00 Uhr

Besuch im **Wasserwerk Coschütz*)**

8. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr

Erlebnistag Kraftwerk
Gasturbinen-Heizkraftwerk
Nossener Brücke

11. Oktober, 16.00 Uhr

Rundgang im
Gasturbinen-Heizkraftwerk*)
Mindestalter 14 Jahre

25. bis 28. Oktober,
jeweils 9.00 – 13.00 Uhr

Herbstzeit – Drachenzeit
„Hoch hinaus und sicher wieder runter“
Drachenbasteln mit
Schülern der Grundstufe
Ausbildungszentrum Reick,
Liebstädter Straße 1**)

25. Oktober, 16.00 Uhr

Besuch im
Wasserwerk Tolkewitz*)

27. Oktober, 16.00 Uhr

Besuch im
Wasserwerk Hosterwitz*)

*) Voranmeldung und ausführliche Informationen
unter (03 51) 8 60 44 44

**) Anmeldung 7. Oktober, 9.00 – 16.00 Uhr
unter (03 51) 8 60 41 18
(Einzelanmeldung noch möglich)



DREWAG-Treff Beratungszentrum
im World Trade Center
Freiberger/Ecke Ammonstraße
01067 Dresden
Telefon: (03 51) 8 60 44 44
www.drewag.de
E-Mail: kundenservice@drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

DV-Organisator/DV-Organisatorin SAP R/3 Finanzwesen/Steuerveranlagung

Chiffre: EB170902

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anwendungsbetreuung und Projektdurchführung im Bereich SAP R/3
- Verfahrensadministration (Customizing) und Entwicklung spezieller Auswertungen mit den Schwerpunkten FI-Modul und in SAP R/3 integrierte Anwendungen des Steueramtes
- Schulung von Anwendern im Rahmen der Einführung neuer oder geänderter DV-Verfahren
- Beratung und Betreuung der Ämter der Landeshauptstadt Dresden in allen

- finanzrelevanten IT-Angelegenheiten
- Leitung von bzw. Mitarbeit in Software-Projekten
- Pflichtenhefterstellung, Auftragsvorbereitung, Leistungsabnahme, Test und Dokumentation
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Grobkonzept für neue IT-Lösungen
- Aufwandsermittlung
- Erarbeitung und Untersuchung von Lösungsmöglichkeiten
- Bewertung und Auswahl von Angeboten
- Vorbereitung von Vergaben von Programmierleistungen an Dritte
- Aktualisierung von Verfahren auf der Grundlage von Änderungsmitteilungen des Entwicklers
- Pflege infolge von Fehlern/Mängeln
- Zuarbeit zum Datenschutzkonzept, zum Schulungskonzept

Erwartet werden:

- umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet des IT-Einsatzes
- Erfahrungen aus mehrjährigem Umgang mit SAP R/3, insbesondere im Modul FI
- Fachkenntnisse im Finanzwesen und Steuerrecht vor allem im öffentlichen Dienst
- analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen, selbstständige Arbeitsweise
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative
- hoher persönlicher Einsatz, Bereit-

schaft zu Mehrarbeit und unregelmäßigen Arbeitszeiten

- ausgeprägte Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

DV-Organisator/DV-Organisatorin SAP R/3 Basis

Chiffre: EB170901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Basis Administration SAP R/3 im Rahmen von Problem und Change Management
- Konzeption, Betrieb und Weiterentwicklung der SAP Basis
- Pflichtenhefterstellung, Auftragsvorbereitung, Leistungsabnahme, Test und Dokumentation
- Aktualisierung von Verfahren auf der Grundlage von Änderungsmitteilungen des Entwicklers
- Vorbereitung von Vergaben von Programmierleistungen an Dritte
- Verfahrenspflege durch eigene Programmierleistungen
- Vorbereitung der Inbetriebnahme inklusive Test und Probetrieb
- Organisation der Altdatenübernahme
- Übernahme in die Produktion
- Leitung von bzw. Mitarbeit in Software-Projekten
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Zuarbeit zum Datenschutzkonzept

Erwartet werden:

■ umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet des IT-Einsatzes

- Erfahrungen aus mehrjährigem Umgang mit SAP R/3
- Kenntnisse und Fähigkeiten in der Administration von SAP R/3
- anwendungsbereite Kenntnisse zu Datenbanken (Oracle) und Betriebssystemen (Unix, AIX)
- Programmierkenntnisse (zum Beispiel SQL und ABAP)
- analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen, selbstständige Arbeitsweise
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative
- hoher persönlicher Einsatz, Bereitschaft zu Mehrarbeit und unregelmäßigen Arbeitszeiten
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Voraussetzung ist in allen Fällen eine abgeschlossene Fachhochschulbildung auf dem Gebiet der Informatik oder ein gleichwertiger Abschluss.

Die Stellen sind nach BAT-O, Vergütungsgruppe IVa bzw. TVöD, Entgeltgruppe 10, bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem Bezirkstarifvertrag vom 11. März 2003.

Bewerbungsfrist: 18. Oktober 2005

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Neue Eintrittspreise für die Museen der Stadt Dresden

Tagesordnung der 19. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 6. Oktober 2005, und Fortsetzung am Freitag, 7. Oktober 2005, jeweils 16.00 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Aktuelle Stunde zum Thema „Jugendhilfe in Dresden“
3. Umbesetzung im Ausschuss für Kultur
4. Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen
5. Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
6. Umbesetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
7. Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung
8. Umbesetzung im ARGE-Beirat
9. Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt
10. Verkehrsbaumaßnahme Lennéplatz – Erhalt der Bürgerwiese
11. Neuordnung der Eintrittspreise und

- Entgelte für die Museen der Stadt Dresden mit den Institutionen Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Technische Sammlungen der Stadt Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum, Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Heimat- und Palitzsch-Museum, Leonhardi-Museum und Kunsthaus Dresden
12. Verkehrsbaumaßnahme Großenhainer Straße zwischen Schützenhofstraße und Neuländer Straße
13. Veranstaltungen im elbnahen Bereich
14. Erhalt des Volksparkes Briesnitz
15. Attraktivität der Dresdner Schwimmbäder
16. Bäderkonzeption
17. Nachtflugbeschränkung Flughafen Dresden

18. Aufwertung des Stadtteils Plauen
19. Konzeption für die Integration von Wechselschülern an den Mittelschulen (so genannte „Rückkehrer“)
20. Grundschulbezirke in der Landeshauptstadt Dresden
21. Beratungsleistungen für die Vorbereitung und Durchführung eines Investorenauswahlverfahrens für den Standort Wiener Platz MK 5 mit integrierter Staatsoperette
22. Schlichtungsverfahren Schönfeld-Weißig
- Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Beschluss des Stadtrates Schönfeld-Weißig SW 7/1/2005
23. Zustimmung zum Schlichtungsvorschlag des Schlichters, Herrn Rechtsanwalt Klaus Hardraht, in der Fassung vom 7. Oktober 2004, mit der Ergän-

- zung vom 6. Januar 2005 in dem Schlichtungsverfahren zwischen LHD und der Ortschaft Schönfeld-Weißig
24. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2005–2006 des Eigenbetriebes „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum“
25. Vergabe des Kinderzentrums Hermsdorfer Straße 14 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kindervereinigung Dresden e. V.
26. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Leisniger Straße 70 in 01127 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
27. Zukunft der ambulanten Beratung und Betreuung psychisch kranker und suchtkrank Menschen in der Landeshauptstadt Dresden

► Seite 14

◀ Seite 13

Änderung und Neufassung der Sondernutzungssatzung

29. Entscheidung über die Abschnittsbildung bzw. Ausspruch der Kosten-spaltung für Erschließungs- und Verkehrsanlagen

30. Zentralhaltestelle Kesselsdorfer

Straße und Ausbau Wernerstraße

31. Bebauungsplan Nr. 292 Dresden-Neustadt Nr. 25, Jägerpark/Radeberger Straße/Fischhausstraße

Hier:

1. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren

2. Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

32. Sanierungsgebiet S-10, Neumarkt, Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Finanzierung von Baumaßnahmen an der Frauenkirche

33. Schuldenmoratorium

34. Förderung freier Träger der Jugendhilfe

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

35. Neuwahl des Ärztlichen Direktors im EB Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

Unternehmerische Entscheidungen zum Konzern WOBA DRESDEN GMBH im Zuge der Veräußerung einschließlich der DRESDNER-SOZIAL-CHARTA

Beschluss des Stadtrates vom 22. September 2005 (Teil 1)

Beschluss-Nr.: V0821-SR18-05

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Firma STESAD GmbH – Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mit beschränkter Haftung im Konzern WOBA DRESDEN GMBH wird in Immo Service mbH umbenannt.

2. Unternehmerische Entscheidung zur STESAD GmbH, STESAD Immobilien GmbH

2.1 Die STESAD GmbH als städtischer Sanierungs- und Entwicklungsträger wird unverzüglich durch Spaltung der STESAD Immobilien GmbH in eine 100-prozentige städtische Gesellschaft überführt. Die Tätigkeitsbereiche Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit werden aus dem Konzern WOBA DRESDEN GMBH in die neue Gesellschaft überführt. Darüber hinaus werden das Treuhandvermögen nach BauGB und das Nordbad mit den verbundenen Grundstücken sowie das Stadthaus Altstadt und die Kirchruine mit Kirchplatz der St.-Pauli-Kirche in einem ab dem Jahr 2006 beispielbaren Zustand in die neue Gesellschaft überführt. Die benannten Treuhandobjekte sind durch die WOBA DRESDEN GMBH zu unteren Wert der vom Gutachterausschuss ermittelten Kaufpreisspanne in 2005 zu erwerben, soweit eine Veräußerung an Dritte in 2005 nicht in Aussicht steht. Alle weiteren Vermögenswerte der STESAD Immobilien GmbH werden innerhalb des Konzerns WOBA DRESDEN GMBH eingegliedert.

2.2 Der Geschäftsanteil von 58 Prozent an der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH (NTD) der Wohnbau NordWest GmbH geht unverzüglich zu einem wirtschaftlichen symbolischen Kaufpreis von 1,00 Euro an die STESAD GmbH. Die Wohnbau NordWest GmbH verzichtet auf ihre Forderungen aus den Gesellschafterdarlehen (an die NTD) in einer wirtschaftlich vergleichbaren Gestaltung. Die Wohnbau NordWest GmbH stellt einen finanziellen Betrag in Höhe der

sonstigen Rückstellungen in 2004 (Einzahlungsverpflichtung NTD), in Höhe von 11.752.000,00 Euro der STESAD GmbH zur Verfügung.

Die Abberufung von Herrn Andreas Schell als Geschäftsführer der NTD wird bestätigt. Die Berufung von Herrn Reinhard Keller als Geschäftsführer der NTD wird ohne zusätzliche Vergütung bis 30.04.2006 bestätigt. Danach wird ausgeschrieben.

2.3 Der Gesellschaftsvertrag der STESAD GmbH wird bestätigt.

2.4 Die Abberufungen von Herrn Reinhard Keller, Herrn Reiner Kuklinski und Herrn Jürgen Pattberg als Geschäftsführer der STESAD Immobilien GmbH werden bestätigt. Die Bestellung von Herrn Reinhard Keller zum Geschäftsführer der städtischen STESAD GmbH wird bestätigt.

2.5 Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden bestimmt gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 6 des Gesellschaftsvertrages der STESAD GmbH folgende Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der STESAD GmbH (drei Personen, die über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Stadtentwicklung oder Immobilienwirtschaft verfügen sollen und fünf Stadträte)

Frau Stadträtin Angela Malberg

Herr Stadtrat Klaus-Dieter Rentsch

Herr Stadtrat Dr. Rainer Kempe

Herr Stadtrat Dr. Dietrich Ewers

Herr Stadtrat Dr. Christoph Hille

Herr Stefan Weber, Bank-Vorstand Sächsische Aufbaubank

Frau Prof. Dipl.-Ing. Architektin Angela Mensing-de Jong, HTW Dresden

Herr Zweiter Bürgermeister Herbert Feßenmayr, Beigeordneter für Stadtentwicklung

2.6 Der STESAD GmbH sind die Bewirtschaftungsverluste aus der Betreibung des Nordbades durch die Landeshauptstadt Dresden jährlich auszugleichen. Rückwirkend für die Jahre 2001 bis 2004 sind die Bewirtschaftungsverluste in Höhe von 209.049,04 Euro

in 2006 auszugleichen. Im Haushaltsjahr 2006 sind 350.000,00 Euro zur baulichen Sanierung des Nordbades bereitzustellen.

2.7 Der STESAD GmbH sind die Bewirtschaftungsverluste aus der Bewirtschaftung der St.-Pauli-Kirche jährlich durch die Landeshauptstadt Dresden auszugleichen. In 2005 sind für notwendige investive Sicherungsmaßnahmen 300.000,00 Euro durch den städtischen Haushalt bereitzustellen.

2.8 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend zu prüfen, die Abrissbestände der WOBA in die STESAD zu überführen, um den geplanten Abriss unter Gewährung der zusätzlichen Altschuldenentlastung zügig durchführen zu können. Sollte diese Überführung nicht möglich sein, wird der Erwerber auf Übernahme und Fortführung des Rückbauprogrammes der WOBA verpflichtet.

3. Unternehmerische Entscheidung zur Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH, Eingliederung der Bau- und Siedlungsgesellschaft Schönfeld-Weißig (BSGSW) in die Holding WOBA DRESDEN GMBH

3.1 Die BSGSW wird auf der Grundlage der Zwischenbilanz zum 30. Juni 2005 in einen wohnungswirtschaftlichen und einen sonstigen Vermögensteil gespalten. Im Rahmen der Abspaltung durch Aufnahme wird der wohnungswirtschaftliche Vermögensteil auf die Wohnbau NordWest GmbH verschmolzen. Der übrige Vermögensteil, der in der BSGSW verbleibt, wird durch vollständigen Verkauf der Geschäftsanteile der BSGSW an die WOBA DRESDEN GMBH übertragen.

3.2 Die gemäß Ziffer 4.2 des Stadtratsbeschlusses Nr. V0631-SR13-05 vom 19./20. Mai 2005 beschlossene Übernahme der Kreditverpflichtung der BSGSW von 4.857.272,87 Euro wird in Höhe von 4.000.000,00 Euro aus Mitteln der allgemeinen nicht zweckgebundenen Rücklage vorfinanziert. Der übrige Betrag in Höhe von

857.272,87 Euro wird aus der zweckgebundenen Rücklage Stellplatzabläsegebühren vorfinanziert. Die endgültige Finanzierung erfolgt aus Erlösen aus dem (anteiligen) Verkauf des WOBA-Konzerns.

3.3 Im Beschluss des Stadtrates Nr. V0631-SR13-05 vom 19./20. Mai 2005 wird der Beschlusspunkt 4.3 aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

„Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich gegenüber der BSGSW zur Übernahme eventueller Rückforderungen von Fördermitteln (685.131,12 Euro) für die Erschließungsmaßnahme des Gewerbegebietes Eschdorf/Rosendorf.“

4. Feststellung Jahresabschlüsse

4.1 Konzern WOBA DRESDEN GMBH Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 9.584.484,99 Euro wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 4.003.641,85 Euro und nach Abzug der Verlustanteile fremder Gesellschafter (1.996.123,02 Euro) in Höhe von 3.584.720,12 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

4.2 WOBA DRESDEN GMBH

Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 4.033.552,56 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4.3 Wohnbau NordWest GmbH

Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

Der Entnahme aus der satzungsmäßigen Rücklage von 4.176.653,26 Euro zuzüglich des Jahresüberschusses von 417.346,74 Euro zur Erreichung des Bilanzgewinns von 4.594.000,00 Euro, der vollständig ausgeschüttet wird, wird zugestimmt.

4.4 SÜDOST WOBA DRESDEN GMBH

Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

Der Verrechnung des Jahresfehlbetrages von 3.019.094,44 Euro mit der satzungsmäßigen Rücklage von 2.800.818,08 Euro und mit der

Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBIG von 218.276,36 Euro sowie der Entnahme aus der Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBIG in Höhe von 3.400.000,00 Euro zur Erreichung eines Bilanzgewinnes von 3.400.000,00 Euro, der vollständig ausgeschüttet werden soll, wird zugestimmt.

4.5 STESAD Immobilien mbH

Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 3.351.638,09 Euro wird gemeinsam mit dem Verlustvortrag von 9.637.229,15 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

4.6 STESAD GmbH

Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 757.769,99 Euro wird auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages vom 16. September 2004 durch die WOBA DRESDEN GMBH ausgeglichen.

5. Der Stadtrat nimmt die Protokolle und Ergebnisse der Einwohnerversammlungen (Beschluss V0740-SR17-05, Punkt 5 vom 14. Juli 2005) zur Kenntnis.

6. DRESDNER-SOZIAL-CHARTA

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verkaufsverhandlungen folgende Standards mit dem Käufer zu verhandeln und vertraglich zu sichern:

1. MIETERSCHUTZ

1.1 Der Erwerber verpflichtet sich, alle zugunsten der Mieter im geltenden Recht sowie in den Mietverträgen vorgesehenen Regelungen strikt einzuhalten und nicht zu unterlaufen.

1.2 Zusätzlich ist vorgesehen, dass sich der Erwerber für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren, möglicherweise bis zu zehn Jahren, Beschränkungen bei Mieterhöhungen unterwirft. Wie bei Wohnungsprivatisierungen in den letzten Jahren üblich, dürfen die Mieten für die zum Zeitpunkt der Privatisierung bestehenden Mietverträge im Durchschnitt für den Gesamtbestand pro Jahr nicht über einen bestimmten Prozentsatz (2 bis 3 Prozent)

über dem Lebenshaltungskostenindex erhöht werden. Der Erwerber wird verpflichtet, bei Wohnungen, die wesentlich unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, die Mieterhöhung auf 70 Prozent des gesetzlich zulässigen Maßes zu begrenzen.

1.1.1 Einzelvertraglich soll abgesichert werden, dass hinsichtlich des Schutzes vor Eigenbedarfskündigungen und Kündigungen wegen unangemessener wirtschaftlicher Verwertung für die Dauer von zehn Jahren ein Schutz besteht. Falls einmal eine Wohnung vom Dresdner Rückbauprogramm betroffen sein sollte, so wird die WOBA DRESDEN GMBH entsprechende Ersatzwohnungen aus ihrem Bestand anbieten oder vermitteln.

1.2 Einzelvertraglich soll für über 60-jährige Mieter und Schwerbehinderte ein lebenslanges Wohnrecht gesichert werden. Falls einmal eine Wohnung vom Dresdner Rückbauprogramm betroffen sein sollte, so wird die WOBA DRESDEN GMBH entsprechende Ersatzwohnungen aus ihrem Bestand anbieten oder vermitteln.

1.3 Die sogenannte Mieterprivatisierung wird – wie auch vom Gesetz vorgesehen – Vorrang vor Verkäufen an Nichtmieter haben; dabei wird den Mietern für zum Verkauf stehende Wohnungen ein um 15 Prozent unter dem Marktpreis liegendes Angebot von der WOBA DRESDEN GMBH unterbreitet werden. Wohnungen, die sich zum Zeitpunkt der Veräußerung im Verkaufsbestand befinden, sind hiervon generell ausgenommen.

1.3.1 So genannte Luxusmodernisierungen werden einzelvertraglich ausgeschlossen.

1.3.2 Fortführung der Optimierungsstrategie der WOBA DRESDEN GMBH für die Instandhaltung der Wohnungsbestände.

2. SOZIALE ZIELE

1.1.1 Der private Erwerber wird die Verträge nach § 2 Belegungsrechtsgesetz mit einer Laufzeit von zunächst

zehn Jahren übernehmen. Danach hat die Stadt das Recht, bei entsprechendem Nachweis eines Bedarfs zweimal Verlängerungen der Verträge von jeweils bis zu fünf Jahren zu verlangen. Die vorzuhaltenden Wohnungen sind für die nächsten zehn Jahre auf 8000 Wohnungen in verschiedenen Stadtteilen und bedarfsgerechten Wohnungsgrößen festzulegen.

1.2 Bei grundhafter Sanierung verpflichtet sich der Erwerber, einen Anteil als alters- und behindertengerechtem Wohnraum entsprechend dem Bedarf zu gestalten und anzubieten.

3. ARBEITNEHMERSCHUTZ

Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des WOBA-Konzerns ist ab Übernahme durch den neuen Eigentümer entweder ein Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen von drei Jahren oder die Verpflichtung zur Übernahme bzw. Vereinbarung von Haustarifverträgen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WOBA bzw. der STESAD vertraglich zu vereinbaren.

4. STÄDTEBAULICHE ZIELE

Der Erwerber wird darauf verpflichtet, alle gesetzlichen und vertraglichen Bindungen im Bereich der städtebaulichen Entwicklung einzuhalten und an der Fortschreibung und Umsetzung des INSEK auf Grundlage eines zusätzlich abzuschließenden Vertrages aktiv mitzuwirken. Der Erwerber wird darüber hinaus verpflichtet, das Rückbauprogramm der WOBA ohne Abstriche fortzuführen, insbesondere hinsichtlich des quantitativen Umfangs der abzureißenden Wohnungen. Diese Verpflichtung tritt dann ein, wenn die Option, den Abrissbestand der WOBA in die STESAD zu übernehmen, nicht wirksam wird.

5. WIRTSCHAFTLICHE ZIELE

5.1 Die WOBA wird als wohnungshaltendes- und wohnungsbewirtschaftendes Unternehmen mit Sitz in Dresden erhalten bleiben.

5.2 Dem Erwerber werden Beschränkungen beim Weiterverkauf der WOBA-

Anteile oder größerer Wohnungsbestände auferlegt. Wohnungen, die sich zum Zeitpunkt der Veräußerung im Verkaufsbestand befinden, sind hiervon ausgenommen.

5.3 Der Investor verpflichtet sich, für die Dauer von zehn Jahren mindestens 35 000 Wohnungen im Bestand der WOBA zu halten.

5.4 Der Erwerber verpflichtet sich, ortsansässige KMU bei der Vergabe im selben Umfang wie bisher zu berücksichtigen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

5.5. Bei beabsichtigtem Weiterverkauf des Erwerbers an Dritte besteht Andienungspflicht der Landeshauptstadt Dresden. Die Frist zur Ausübung des Erwerbsrechts beträgt sechs Monate.

6. SICHERUNG DER VERTRAGLICHEN ZUSAGEN

6.1 Für die Verletzung dieser und anderer Bindungen wird sich der Erwerber für den Fall der Zuwiderhandlung erheblichen Vertragsstrafen aussetzen.

6.2 Der Erwerber wird verpflichtet, bei einem Weiterverkauf von Anteilen oder Wohnungsbeständen mit dem neuen Erwerber die Einhaltung der Bedingungen der Sozialcharta vertraglich zu sichern.

6.3 Einrichtung eines Beirats „Beirat Wohnen“ im Stadtrat mit einem Vertreter der WOBA als berufenen Bürger.

6.4. Der Erwerber sichert der Landeshauptstadt Dresden das Recht zu, den Oberbürgermeister oder einen von ihm benannten Vertreter als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in den WOBA-Aufsichtsrat zu entsenden.

7. Die finanziellen Mehrbelastungen, die durch die Entscheidung zur STESAD GmbH entstehen, sind dem Budget des Geschäftsbereiches Finanzen und Liegenschaften zuzuordnen.

Teil 2 wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht

Roßberg
Oberbürgermeister

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 1. September 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V0794-WF17-2005
Beseitigung von Hochwasserschäden 2002 – DD 135

Leubener Straße, 1. BA zwischen Österreicher Straße und Tiroler Straße
Los 1 Gleisbau, Straßenbau und Tiefbau für Versorgungsunternehmen (Vorhaben der DVB AG)

an die Bietergemeinschaft EUROVIA VBU GmbH/DGS GmbH, Bamberger Straße 4–6, 01187 Dresden/Gohliser Straße 24, 01445 Radebeul

Beschluss-Nr.: V0782-WF17-2005
Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 20 – Klimakälteanlagen

an die Firma m + w zander Gebäude-technik GmbH, Blasewitzer Straße 80, 01307 Dresden

Beschluss-Nr.: V0783-WF17-2005

Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 23.1 Gebäudeautomation

an die Firma Kieback & Peter, Chemnitz Straße 48a, 01187 Dresden
Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 22. September 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V0830-WF18-2005
Kinderzentrum Cossebaude, Neubau, Los 1: Rohbau mit BSI

an die Firma Uwe Riße, Hoch- und Tief-

bau GmbH, Sora Nr. 5, 01665 Klipphausen

Beschluss-Nr.: V0793-WF18-2005
Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden
Umbau und Sanierung zur Herstellung der Bspielbarkeit

Los 9: Holz – Glas – Fassade
an die Firma Nickel Fenster GmbH & Co. KG, Heinrich-Heine-Straße, 02943 Weißwasser

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfs zur Festsetzung des Trinkwasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet Dresden-Wachwitz

(Trinkwasserschutzgebiet „Wachwitz“)

Gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224) und §§ 48 und 130 Abs. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482) wird hiermit durch den Oberbürgermeister als Leiter der zuständigen unteren Wasserbehörde die öffentliche

Auslegung des Entwurfs der Verordnung zur Festsetzung des Trinkwasserschutzgebietes „Wachwitz“ mit den dazugehörigen Karten bekannt gegeben. Das Trinkwasserschutzgebiet umfasst Flurstücke und Flurstücksteile in den Gemarkungen Loschwitz, Wachwitz und Rochwitz. Das Gebiet wird in einer Übersichtskarte im Maßstab 1 : 10 000 und in neun Detailkarten im Maßstab 1 : 2000 dargestellt. Der Verordnungsentwurf und die dazugehörigen Unterlagen liegen vom 4. Oktober 2005 bis einschließlich 3. No-

vember 2005 im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Grunaer Straße 2 in 01069 Dresden, Zimmer W 036, während folgender Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht bereit: Montag und Freitag 9.00–12.00 Uhr Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr Innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist können schriftlich beim Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder während der Dienstzeiten im Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Einwendungen zur Niederschrift gegen die Festsetzung des Wasserschutzgebietes sowie Anregungen zum Entwurf vorgebracht werden.

Dresden, den 20. September 2005

Roßberg
Oberbürgermeister



Allgemeinverfügung
Nr. W 16/05

Widmung von Straßenteilen gemäß § 6 SächsStrG

Teile des Flurstückes Nr. 597/41 der Gemarkung Dresden-Altstadt I werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Eigentümerweg gemäß § 3, Absatz 1, Nr. 4. c) des SächsStrG dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Die oben beschriebenen Fußgängerbereiche unter den Arkaden sind im Bereich der Hausnummern 21, 22, 23 und 24 vom Arkadenvorsprung vor dem Haus Nr. 25 bis zum nördlichen Anschluss an den Durchgang zum Einkaufszentrum „Altmarkt-Galerie“, der Einmündung der Webergasse, dem **Altmarkt** und im Bereich der Hausnummern 2, 4 und 6 vom südlichen Anschluss an den Gebäudedurchgang zur Altmarkt-Galerie bis zum Gebäude- und Arkadenvorsprung vor dem Haus Nr. 8 der **Seestraße** namentlich zugeordnet.

Träger der Straßenbaulast ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die oben bezeichneten Straßenteile dienen der fußläufigen Erschließung der anliegenden Wohngebäude und Handelseinrichtungen und sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 29. September 2005, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13, Beratungsraum.

■ Beschlussfassung zu VOB-Leistungen: Interkommunaler Gewerbepark Dresden-Heidenau; Los: Baufeldfreimachung, 1. BA vertagt aus der Sondersitzung vom 22. September 2005

■ Beschlussfassung zu VOL-Vergaben: Mietung von Kopiertechnik (Neugeräte) für die Landeshauptstadt Dresden

Los 1: Mietung von 3 Digitalkopierern für die zentrale Vervielfältigungsstelle der Landeshauptstadt Dresden

Mietung von Kopiertechnik (Neugeräte) für die Landeshauptstadt Dresden

Los 2: Mietung von digitaler Kopiertechnik Leistungsklasse 2/3 für die Landeshauptstadt Dresden Betreiben eines Wertstoffhofes im Ortsamt Leuben der Landeshauptstadt Dresden sowie Transport und Entsorgung ausgewählter Abfallarten

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines IBM-Serversystems p 590 und Migration durch Ablösung vorhandener IBM-Serversysteme RS/600 SP und p 650 für die Stadt Dresden Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeirat Leuben tagt

Am Mittwoch, 12. Oktober, 19.00 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Leuben in der 66. Mittelschule, Dieselstraße 55.

Es geht um den Trägerschaftswechsel der Kindereinrichtung Am Dahlienheim 21 und das Konzept für den größten Privatkindergarten Dresdens, der im Kid's Treff, Sachsenwerkstraße, entstehen soll.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen und können schon 18.30 Uhr an der Führung durch das sanierte Schulgebäude teilnehmen.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312 in Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden
- b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/ A Teil A**
- c) **Bauvorhaben: Sportschulzentrum Ost-ragehege - Baureinigung**
- d) Ort der Ausführung: Messering 1, 3, 2, 25, 26, 27 in 01067 Dresden
- e) **Vergabenummer: 20050/05**
Los 49; Art und Umfang der Leistung: Besenreinigung während der Bauzeit inkl. Entsorgung ca. 5.553 m²; Reinigung von Glasflächen an Fenstern und Türen ca. 968 m²; Reinigung von Holz- und Stahlblechtüren 99 St.; Reinigung versch. Bodenbeläge, Dielung, Parkett, Linoleum 6.125 m²; Reinigung von Böden/Wänden, keram. Platte 2.10 m²
- f) Angebot nur für Gesamtleistung; Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 11.09.2006, Bauschlussreinigung: 04.12.2006; Endreinigung: 26.01.2007
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: 20050/05 Los 49; bei persönlicher Abholung bis 04.10.2005, Montag-Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden; bei schriftlicher Anforderung: bis 04.10.2005, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: (0351) 4777011; Posteingang bei o.a. Adresse; Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages: 45,00 EUR per Banküberweisung; Empfänger: Thomas Heinle; Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen; Kontonummer: 3100207423, Bankleitzahl: 85050300; Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden; Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg/Scheck werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet.
- k) **Abgabe der Angebote: 10.10.2005, bis 10.45 Uhr**
- l) Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) **Angebotsöffnung: 10.10.2005, 11.00 Uhr,**
- Ort: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
- p) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EStG. Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft sowie Referenzen sind nachzuweisen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen.
- t) **Bindefrist endet am: 09.11.2005**
- v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: BÜRO Heinle, Wischer und Partner, Herr Krauß, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: (0351) 4777011; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB/VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Stadtmuseum Dresden, Veranstaltungsbüro 2006, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 65648677, Fax: 65648678, E-Mail: torsten.schoeder@dresden800.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden, sonstige Angaben: siehe Verdingungsunterlagen; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/081/05 Logistik Festumzug: Vorbereitung und Absicherung der infrastrukturellen Flächenbereitstellung/Teilnehmerführung aller Elemente und Personen für den Festumzug zur 800-Jahr-Feier der Landeshauptstadt Dresden; zu erbringende Leistung: am 27.08.2006, Start Festumzug 14.00 Uhr; Zuschlagskriterien: Preis, Organisationsbeispiel**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/081/05: Beginn: 27.08.2006**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 07.10.2005
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/081/05: 3,99 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungs-
- pflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe f, nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) **07.11.2005, 14.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
- Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;
- Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen;
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner);
- Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung;
- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.
- n) **14.12.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Anzeige



GRAVIERWERKSTATT

Gerd Leischner

CNC-Gravuren

Schilder • Frontplatten • Stahlstempel • Werbe- und Reliefgravuren
Messingstempel • Siegel • Stahlstichgravuren • Gedenktafeln
Raum- und Tafelschmuck • Pokale und Zinngeschirr

☎ (03 51) 3 40 22 25
01277 Dresden, ☎ (03 51) 3 10 53 56, Fax (03 51) 3 10 56 39 Maystraße 15



Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen (VOF)

EU-Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Att. Herrn Hofmann, Hamburger Str. 39, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883820, Fax: 4883817, URL: http://www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_008_05_Bewerbungsformular_Vitzthum-Gym.pdf

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich:

siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Berndt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883348, Fax: 4883805, E-Mail: KBerndt@dresden.de

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.,

URL: http://www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_0008_05_Bewerbungsformular_Vitzthum-Gym.pdf

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Berndt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883348, Fax: (0351) 4883805

I.5) Art des öffentlichen Auftrages: Regionale/lokale Ebene

II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

Planungsleistungen für Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums mit Dreifachsporthalle Vergabe-Nr.: 0008/05

Vergabe-Nr.: A 0001/04 Umbau und Sanierung Gymnasium Haydnstraße mit Neubau Zweifeldturnhalle

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Gegenstand des Auftrages sind die Leistungsphasen 2 - 9 für: Leistungen der Gebäude- und Freianlagenplanung gemäß HOAI Teil II § 15 Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI Teil VIII § 64, sowie Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß HOAI Teil IX, § 73; Auf dem Schulgrundstück befinden sich z. Z. zwei Schulgebäude vom Typ Dresden (Montagebauten, Baujahr 1973) sowie zwei kleinere Sporthallen Typ KT-60L. Da eine Sanierung der vorhandenen Gebäude aus wirtschaftlichen und funktionalen Gesichtspunkten nicht sinnvoll ist, müssen die vorhandenen Gebäude

abgebrochen und durch Neubausubstanz ersetzt werden. Die Baumaßnahme soll mit Hilfe von Fördermitteln im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ vom 02.09.2003 finanziert werden. Kenndaten Schulneubau: - 4-zügiges Gymnasium mit künstlerischem und naturwissenschaftlichem Profil einschließlich Ganztagsbetrieb - Programmfläche gemäß Raumprogrammempfehlungen des Freistaates Sachsen ca. 5100 m² Sporthalle: - nutzbare Sportfläche 27 x 45 m, Höhe 7 m - förderfähige Programmfläche 1.600 m² Grundstücksfläche - insgesamt 37.442 m²

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01217 Dresden, Paradiesstraße 35

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

74200000; 74220000; 74230000;

II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 74.20.2, CPA 74.20.3

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: HOAI Teil II, VIII und IX einschließlich Erarbeitung des Fördermittelantrag

II.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu vergeben.

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 23.02.2006 und/oder Ende: 31.07.2013

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflicht für Personen- und Sachschäden 2.500.000 EUR, für sonstige Schäden 2.500.000 EUR Deckungssumme (zweifache Maximierung). Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der oben genannten Höhe für alle Mitglieder bestehen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI (gültige Fassung); und entsprechend Haushaltsrecht und Fördermittelbewilligung

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und

Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Die entsprechenden Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Unterlagen sind ausdrücklich nicht erwünscht.

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Negativklärungen zu § 11 a bis d VOF, Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und zur Zusammenarbeit Anderen, § 7 Abs. 2 VOF

III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: gemäß § 12 VOF: Erklärung über den Umsatz für die entsprechenden Dienstleistungen der HOAI-Teile II, VIII und IX, Gebäudeplanung, Freianlagen, Tragwerksplanung und technische Ausrüstung in den letzten drei Geschäftsjahren; Nachweis der Berufshaftpflicht

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: fachliche Eignung nach § 13 VOF: getrennt für die HOAI-Leistungen Gebäudeplanung, Freianlagen, Tragwerksplanung und Planung der technischen Ausrüstung AGR 1 + 2 bzw. 3: Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gemäß § 13 (2) a) VOF, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen; Angaben von Referenzobjekten der letzten drei Jahre mit ähnlichen Gebäudetypen (Schulgebäude, Sporthallen), die mit der betreffenden Dienstleistung vergleichbar sind, gemäß § 13 (2) b) VOF; mit folgenden Mindestangaben: Objekt, Art der Baumaßnahme, Auftraggeber (mit Ansprechpartner), Leistungszeitraum, erbrachter Leistungsumfang (welche Leistungsphasen für welche HOAI-Leistungen), Bruttogeschossfläche, Herstellungskosten, Referenzbescheinigung des AG; Erklärung nach § 13 (2) d) VOF, aus der das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren Beschäftigten einschließlich Führungskräfte hervorgeht (für Leistungen der Gebäudeplanung nach Teil II HOAI), getrennt nach Architekten und Bauingenieuren jeweils für Planung und Bauleitung, für alle aus geschriebenen HOAI-Leistungen; Angaben zur technischen Ausstattung gemäß § 13 (2) e) VOF: Hard- und Software und Schnittstellen für CAD, Ausschreibung und Vergabe, Kostenkontrolle und -planung, Terminsteuerung, Visualisierung, Plotter, Notebook, elek-

tronische Kommunikationsmöglichkeiten; außerdem für die Planung der BMA gemäß § 13 (2) a) VOF: Zertifikat nach DIN 14675; gemäß § 13 (2) h) VOF Angabe des Auftragsanteils, für den der Bewerber beabsichtigt, einen Unterauftrag zu erteilen, einschließlich aller oben genannten Nachweise für den/die Subunternehmer.

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Für Leistungen nach Teil II HOAI gemäß § 23 (1) VOF, mit Bauvorlageberechtigung nach § 65 SächsBO Für Leistungen nach Teil VIII und IX HOAI nach § 23 (2) VOF Für Juristische Personen gemäß § 23 (3) VOF

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: bzw. Mindestens: 3 / Höchstens: 5

IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: Off oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0008/05

IV.3.3) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 01.11.2005

IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 29.11.2005

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: - Der Bewerber hat anzugeben, für welche Auftragssteile er beabsichtigt einen Unterauftrag zu erteilen, mit Vorlage der Nachweise nach III.2.1.3. des Unterauftragnehmers. - Bei Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis durch jeden Bieter zu erbringen. - Zur Erstellung der Bewerbung kann ein Bewerbungsformular ge-

- nutzt werden, dass unter der Internetadresse http://www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_0008_05_Bewerbungsformular_Vitzthum-Gym.pdf erhältlich ist. Zu I.4) Angebote/Teilnahmeanträge bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergabe, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 21.09.2005
-
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herrn Hofmann, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883820, Fax: 4883817, URL: http://www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_Bewerbungsformular_RoRo.pdf
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Neumer, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883347, Fax: 4883805, E-Mail: INeumer@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1., URL: http://www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_Bewerbungsformular_RoRo.pdf
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Neumer, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883347, Fax: (0351) 4883805
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Planungsleistungen für Sanierung und Erweiterung eines 3-zügigen Gymnasiums mit Zweifeldsporthalle Vergabe-Nr.: 0009/05 Vergabe-Nr.: A 0001/04 Umbau und Sanierung Gymnasium Haydnstraße mit Neubau Zweifeldturnhalle**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Gegenstand des Auftrages sind die Leistungsphasen 2 - 9 für: Leistungen der Gebäudeplanung gemäß HOAI Teil II § 15. Auf dem Schulgrundstück befindet sich das Schulgebäude Baujahr 1913-15 (Architekt Hans Erlwein). Da das vorhandene Gebäude für die Umsetzung der Programmfläche gemäß Raumprogrammempfehlungen des Freistaates Sachsen zu klein ist, muss ein Erweiterungsbau geplant werden. Die Baumaßnahme soll mit Hilfe von Fördermitteln im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ vom 02.09.2003 finanziert werden. Kenndaten Sanierung und Erweiterung: - 3-zügiges Gymnasium mit sprachlichem (vertieft/bilingual) Profil - Programmfläche gemäß Raumprogrammempfehlungen des Freistaates Sachsen ca. 3500 m² - BGF Sanierung ca. 5000 m² - BGF Erweiterung ca. 1800 m² Sporthalle: - nutzbare Sportfläche 22 x 44 m, Höhe 7 m - förderfähige Programmfläche 1.230 m² Grundstücksfläche - insgesamt ca. 9000 m²
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74200000;
- II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 74.20.2, CPA 74.20.3
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: HOAI Teil II, einschließlich Erarbeitung des Fördermittelantrag
- II.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu vergeben.
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: Beginn: 23.02.2006 und/oder Ende: 31.07.2013**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflicht für Personen- und Sachschäden 2.500.000 EUR, für sonstige Schäden 2.500.000 EUR Deckungssumme (zweifache Maximierung). Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der oben genannten Höhe für alle Mitglieder bestehen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI (gültige Fassung); und entsprechend Haushaltsrecht und Fördermittelbewilligung
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Die entsprechenden Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Unterlagen sind ausdrücklich nicht erwünscht.
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Negativerklärungen zu § 11 a bis d VOF, Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und zur Zusammenarbeit Anderen, § 7 Abs. 2 VOF
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: gemäß § 12 VOF: Erklärung über den Umsatz für die entsprechenden Dienstleistungen der HOAI-Teil II, Gebäudeplanung in den letzten drei Geschäftsjahren; Nachweis der Berufshaftpflicht
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: fachliche Eignung nach § 13 VOB: Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gemäß § 13 (2) a) VOF, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen; Angaben von Referenzobjekten der letzten drei Jahre mit ähnlichen Gebäudetypen (Schulgebäude, Sporthallen), die mit der betreffenden Dienstleistung vergleichbar sind, gemäß § 13 (2) b) VOF; mit folgenden Mindestangaben: Objekt; Art der Baumaßnahme; Denkmalobjekt; Auftraggeber (mit Ansprechpartner); Leistungszeitraum; erbrachter Leistungsumfang (welche Leistungsphasen); Bruttogeschossfläche (getrennt nach Neubau und Sanierung); Herstellungskosten; Referenzbescheinigung des AG; Erklärung nach § 13 (2) d) VOF, aus der das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren Beschäftigten einschl. Führungskräfte hervorgeht (für Leistungen der Gebäudeplanung nach Teil II HOAI getrennt nach Architekten und Bauingenieuren jeweils für Planung und Bauleitung; Angaben zur technischen Ausstattung gemäß § 13 (2) e) VOF: Hard- und Software und Schnittstellen für CAD; Ausschreibung und Vergabe; Kostenkontrolle und -planung; Terminsteuerung; Visualisierung; Plotter; Notebook; elektronische Kommunikationsmöglichkeiten; gemäß § 13 (2) h) VOF Angabe des Auftragsanteils, für den der Bewerber beabsichtigt, einen Unterauftrag zu erteilen, einschl. aller oben genannten Nachweise für den/die Subunternehmer.
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Für Leistungen nach Teil II HOAI gemäß § 23 (1) VOF, mit Bauvorlageberechtigung nach §65 SächsBO; Für Juristische Personen gemäß § 23 (3) VOF
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: bzw. Mindestens: 3 / Höchstens: 5
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0009/05
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 01.11.2005**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 28.11.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: - Der Bewerber hat anzugeben, für welche Auftragsanteile er beabsichtigt einen Unterauftrag zu erteilen, mit Vorlage der Nachweise nach III.2.1.3. des Unterauftragnehmers. - Bei Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis durch jeden Bieter zu erbringen. - Zur Erstellung der Bewerbung kann ein Bewerbungsformular genutzt werden, dass unter der Internetadresse http://www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_Bewerbungsformular_RoRo.pdf erhältlich ist. Zu I.4) Angebote/Teilnahmeanträge bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergabe, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 21.09.2005

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

Offenes Verfahren

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die WOBA DRESDEN GMBH Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: (0351) 2588312
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei o.g. Anschrift erhältlich
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten GbR, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: 0049 351 477700, Fax.: 0049 351 4777011
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: WOBA DRESDEN GMBH, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Deutschland, Tel.: 0049 351 2588367
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sportschulzentrum in Dresden 01067, Dresden, Ostragehege

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Teilprojekt Altbau:

- Los 42 Innenputz/Trockenbau: Ausführung von Innenputz und Trockenbauarbeiten in 6 denkmalsgeschützten Altbauten bis zu 4 Geschossen; ca. 4.700 m² Putzabbruch, ca. 3.800 m² Wandinnenputz PII; ca. 900 m² Deckinnenputz PII; ca. 450 m² Deckenputz PIV a/b F90; ca. 1.850 m² Unterhangdecke aus GK-Baustoffen teilweise mit Lochplatte; ca. 250 m² Dachschrägenverkleidung F30/F90 auf Holz, Stahl und als Vorsatzschale, ca. 40 m² Brandschutzdeckenverkleidung F90; 1 St. Rolladen im Küchbereich; Los 46 Bodenbelag: 2.975 m² Estriche anschleifen, verschieben, spachteln; 2.975 m² verlegen Bodenbelag Linoleum; 716 m Sockelleiste Aluminium; 2.360 m Sockelleiste Holz, 485 m² Hochkantlamellenparkett, 485 m² Parkett versiegeln, 2.975 m² reinigen und Ersteinpflege Linoleum; Los 47 Maler: 11.100 m² spachteln mineral. Putz Wand/Decke, 02/03; 23.300 m² Beschichtungen Wand/Decke; 4.700 m² Verfugung Anschlüsse; 3 St. Beschichtung Treppen Stahl mit Geländer; 60 m Beschichtung Treppengeländer Holz; 120 m² Epoxidharzbeschichtung Gussasphaltestrich; 250 m² Antigraviti-Beschichtung Sockel

- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw.

Dienstleistungserbringung: Dresden, Ostragehege, Messering, Teilprojekt Altbau

- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; es erfolgt eine losweise Vergabe
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: Los 42: Beginn 22.11.2005, Ende 20.06.2006; Los 46: Beginn 02.1.2006, Ende 20.10.2006; Los 47: Beginn 22.11.2005, Ende 15.12.2006
- III.1.1) geforderte Kautionen und Sicherheiten: Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge und Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
- III.1.2) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: am 04.03.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien, Preis, Qualität, Konstruktion, Ausführungsfrist, Funktionalität, Gestaltung, Folgekosten
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 20050/05
- IV.3.2) Vervielfältigungskosten je Los: Los 42: 55,00 EUR; Los 46: 47,00 EUR; Los 47: 50,00 EUR; Empfänger: Thomas Heinle; Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen; Kontonummer: 310 020 74 23, Bankleitzahl: 850 50 300 Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet; Angabe des angeforderten Loses
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: Los 42: 17.10.2005 10.45 Uhr; Los 46: 17.10.2005, 11.45 Uhr; Los 47: 17.10.2005, 12.45 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist der Angebote: 30

Kalendertage

- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Ort, Datum, Zeitpunkt: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden; Los 42: 17.10.2005, 11.00 Uhr; Los 46: 17.10.2005, 12.00 Uhr; Los 47: 17.10.2005, 13.00 Uhr
- VI.1) Bekanntmachung ist freiwillig: ja
- VI.4) Sonstige Informationen: Vergabekammer (§104 GWB): 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Brauhausstr.2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung dieser Bekanntmachung: 08.09.2005

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (+49351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten und Bäderbetrieb oder Planungsbüro AIC Chemnitz, Herrn Nestler oder Herrn Dr. Thümmel, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (+49351) 4881161, Fax: 4881663 oder Tel.-Nr.: (+49371) 6666379, E-Mail: hnestler@dresden.de oder e.thuemmler@aic-chemnitz.de
- I.4) Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börner, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (+49351) 4883784, Fax: 4883773
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eis-sport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0034/05
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: LOS 405 - Kälteanlagen - Erneuerung der NH3-Kälteanlage für Kunsteis mit einer Kälteleistung von ca. 2,5 MW, - Einbau von 4 Schraubenverdichtern mit den Auslegungsparametern, - Verdichter 1 und 2 (-12°C/35°C) - Verdichter 3 und 4 (-20°C/35°C) - Installation von 7 Axialverflüssigern, - Elektro- und MSR-seitige Leistungen für die vorbeschriebenen

Aggregate, - Ersetzen des Hochdrucksammelbehälters mit einem Volumen von ca. 12 m³, - Aufbau einer Sicherheitsrohrtrasse mit einer Länge von ca. 165 m in den Dimensionen DN 80/200, - Errichtung von 2 Betonpisten (30 m x 60 m bzw. 29 m x 58 m) einschließlich komplettem Aufbau und Stahlberohrung.

- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str., 01067 Dresden; NUTS-Code: DE 21
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45220000; 45331231
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: ein Los
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 24.04.2006 und/oder Ende: 30.12.2006
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g; Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren mit einem Gesamtvolumen von größer 2,5 Mio EUR;
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Es ist ein leistungsfähiger Kundendienst vor Ort (Dresden) nachzuweisen. Die Leistungsfähigkeit

- von Nachunternehmern ist durch Referenzen und Eignungsnachweise zu belegen.
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Es werden für die Vergabe der Verdingungsunterlagen nur die Firmen berücksichtigt, welche ihre Eignung mit der Antragstellung durch Referenzen zur Realisierung vergleichbarer Objekte nachweisen, insbesondere zu: Bau von Ammoniakkälteanlagen mit Direktverdampfung, Kältemittelfüllmenge größer 3 t - Bau von Betonpisten mit Stahlberührung für Kunsteiserzeugung - Erstellung von Werksplanungen für die beschriebene Anlage und Anlagenbestandteile;
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Bau von Ammoniakkälteanlagen mit Direktverdampfung, Kältemittelfüllmenge größer 3 t - Bau von Betonpisten mit Stahlberührung für Kunsteiserzeugung - Erstellung von Werksplanungen für die beschriebene Anlage und Anlagenbestandteile;
- IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278, vom: 14.01.2005
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: mindestens: 5/höchstens: 8
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0034/05
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07.10.2005
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 27.10.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 15.11.2005, Uhrzeit: 10.30 Uhr**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.09.2005
- Offenes Verfahren**
EU-Vergabebekanntmachung
- I.1) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die WOBA DRESDEN GMBH Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: (0351) 2588312
- Nähere Auskünfte sind bei o.g. Anschrift erhältlich
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten GbR, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: 0049 351 477700, Fax.: 0049 351 4777011
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: WOBA DRESDEN GMBH, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Deutschland, Tel.: 0049 351 2588367
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sportschulzentrum in 01067 Dresden, Ostragehege
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Los 44 Fliesen, Plattenarbeiten, Betonwerksteinarbeiten: Ausführung von Fliesen- und Plattenarbeiten auf Guss-Asphalt- und Zementestrichen in Altbauten mit bis zu 4 Geschossen; 665 m² Abdichtungsarbeiten Beanspruchung A2, 175 m² Abdichtungsarbeiten Epoxidharz, 1.970 m² Untergrund spachteln und grundieren, 1.970 m² Fliesen, 15 m² Bestandsfliesen aufnehmen u. wiederverlegen, 125 St. Betonwerkstein Schwellen, 36 m² Granitbelag auf Treppenhöfen, 40 m Mauerabdeckung Betonwerkstein
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Dresden, Ostragehege, Messering
- II.1.9) Gesamtvergabe der Leistung für Los 44
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: Beginn 02.01.2006, Ende 15.09.2006
- III.1.1) geforderte Kautionen und Sicherheiten: Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge und Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
- III.1.2) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: am 04.03.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der in den
- Unterlagen genannten Kriterien
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: **Vergabe-Nr.: 2005/05**
- IV.3.2) Vervielfältigungskosten: Los 44: 45,00 EUR; Empfänger: Thomas Heinle; Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen, Kontonummer: 310 020 74 23, Bankleitzahl: 850 50 300, Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden. Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet; Angabe des angeforderten Loses
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24.10.2005, 9.45 Uhr**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist der Angebote: 30 Kalendertage
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Ort, Datum, Zeitpunkt: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden; 24.10.2005, 10.00 Uhr**
- VI.1) Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Vergabekammer (§104 GWB): 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Brauhausstr.2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung dieser Bekanntmachung: 19.09.2005
- a) WOBA Dresden GmbH, im Namen und auf Rechnung der WOHNBAU NORDWEST GmbH, Abt. Technik/Technischer Einkauf, Frau Reichelt, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588364, Fax: 2588369
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Komplexe Abbruch- und Rekultivierungsmaßnahme im innerstädtischen Bereich auf der Grundlage einer Funktionalausschreibung für Schweriner Str. 37-49 in 01067 Dresden**
- d) Schweriner Str. 37-49 in 01067 Dresden
- e) Vergabe-Nr.: 20108/05**
- Abbrucharbeiten: Rückbau/Totalabbruch eines 6-geschossigen Wohnhauses in Mauerwerks- und Ziegelsplitt-Leichtbeton-Blockbauweise, Wände innen und außen geputzt, Kellerwände aus Stahlbeton, Decken aus Stahlbeton-Kleinteilen unterseitig mit Putzträger und Putz, Betondachtragwerk (Beton-Sparren) und Betonsteindeckung; komplette Entkernung und
- Gefahrstoffbergung/-behandlung nach neuer GefStoffV vom 23.12.2004; Abbruch/Entkernung einschl. kompletter Bauschuttentsorgung; Abbruch einschl. Beseitigung der Bodenplatte und sonstigen Gründungsbauteilen; Abbruch der funktionell zum Gebäude gehörigen baulichen Anlagen im Außenbereich; Abbruch von zwei Fernwärmeanchlusskanälen auf dem Grundstück; Verfüllen der Baugrube(n) und Rekultivierung des Geländes (Raseneinsatz und Fertigstellungspflege); insgesamt ca. 5350 m² Wohn- und Nutzfläche (ca. 20900 m³ BRLa); Grundfläche: ca. 111 m x 9,8 m beengte Baustellenzufahrt und beengtes Baufeld für Kran-/Baggerstellungen, erhöhte Anforderungen zur Staubbindung
- f) Angebot nur für Gesamtleistung; Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN
- h) Baubeginn: 01.12.2005; Beseitigung der Gebäudekubatur und Grundrissgeometrien bis OB Kellergeschoss: bis 28.02.2006; Fertigstellung: bis 30.04.2006**
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: **bei persönlicher Abholung vom 26. bis 30.09.2005, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**, WOBA DRESDEN GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang, Frau Krüger, Frau Lehmann, Tel.: (0351) 2588138; **bei schriftlicher Anforderung: bis 29.09.2005**, WOBA DRESDEN GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Frau Krüger, Frau Lehmann, Tel.: (0351) 2588138, Fax: 2588490; Posteingang bei o. a. Adresse, verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- j) Höhe des Kostenbeitrags: 30,00 EUR, bar, per Verrechnungsscheck oder Banküberweisung; Empfänger: Wohnbau NordWest GmbH; Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen; Konto-Nr.: 800505000, BLZ: 85040000; Geldinstitut: Commerzbank Dresden; Der Zahlungsbeleg/Scheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg/Scheck werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet.
- k) 26.10.2005, bis 9.45 Uhr**
- l) WOBA Dresden GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 26.10.2005, 10.00 Uhr; siehe I), Submissionsraum Zimmer 4.13**
- p) Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschl. Nach-

- träge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48 b Abs. 1 Satz 1 EStG; Mitgliedschaft im Deutschen Abbruchverband e.V. und der erforderlichen Zulassungen; Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft; ausreichende Haftpflichtversicherung mit entsprechender Radiusausschlussklausel gemäß LV; Erfahrungen beim Abbruch von 6-geschossigen Wohngebäuden mit gleichwertigem Leistungsinhalt und -umfang sind nachzuweisen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen.

t) 07.12.2005

- v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: STESAD GmbH, Herr Jäkel, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947394, Fax: 4947319
Auskünfte zur Ausschreibung: Bauplanung Sachsen GmbH, Herr Neike, Tannenstr. 4, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8186328
Nachprüfungsstelle: RP Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8250

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887092, Fax: 4887003
- b) **Bauftrag – Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) **Pflege öffentlicher Grünanlagen, Vergabe-Nr. 8143/05**
- d) Stadtgebiet Dresden, 01067 Dresden
- e) - Rasenschnitt, - Gehölzflächenpflege (außer Gehölzschnitt an Großsträuchern und Bäumen) - Rosen- und Staudenpflege - Formheckenschnitt - Laubberäumung - Säuberungs- und Instandhaltungsarbeiten an Wege- und Platzflächen (einschl. Abflammen von Wildkräutern) - Säuberung von Sand- und Fallschutzflächen auf Kinderspielflächen (außer Sandreinigung) - Säuberung der Gesamtoberfläche von Unrat LOS 1 PLAUEN OST, insgesamt 6 Anlagen in den Gemarkungen Plauen und Klempnitz/Räcknitz: - 3 Anlagen Park- und Grünanlagen, einschl. 1 Spielplatz, - 3 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 5

PLAUEN WEST, insgesamt 18 Anlagen in den Gemarkungen Plauen, Coschütz und Gittersee: - 7 Anlagen Park- und Grünanlagen, einschl. 4 Spielplätze, - 11 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 16 ELBHANG, insgesamt 28 Anlagen in den Gemarkungen Loschwitz, Wachwitz, Niederpoyritz, Hosterwitz, Pillnitz, Oberpoyritz und Söbigen: - 9 Anlagen Park- und Grünanlagen, einschl. 2 Spielplätze, - 19 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 19 COVENTRYSTRASSE, insgesamt 12 Anlagen (Teilabschnitte) in den Gemarkungen Gorbitz und Omschwitz (von Tunnel Bramschstraße bis Höhe Straßenbahndepot): - 12 Anlagen Straßenbegleitgrün; LOS 24 GEWERBEGEBIET RÄHNITZ, insgesamt 13 Anlagen in den Gemarkungen Hellerau (-Rähnitz) und Wilschdorf: - 13 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 25 BÜHLAU, insgesamt 22 Anlagen in den Gemarkungen Loschwitz, Rochwitz, Wachwitz, Bühlau und Weißer Hirsch: - 8 Anlagen Park- und Grünanlagen, - 14 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 26 STÜBELALLEE, insgesamt 2 Anlagen (Teilabschnitte) zwischen Straßburger Platz und Karcherallee: - 2 Anlagen Park- und Grünanlagen LOS 31 WEISSIG, insgesamt 16 Anlagen in den Gemarkungen Weißig, Schullwitz und Eschdorf: - 7 Anlagen Park- und Grünanlagen, einschl. 3 Spielplätze, - 9 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 32 GÖNNSDORF, insgesamt 21 Anlagen in den Gemarkungen Gönnsdorf und Cunnersdorf: - 14 Anlagen Park- und Grünanlagen, einschl. 4 Spielplätze, - 7 Anlagen Straßenbegleitgrün LOS 33 PAPPRITZ, insgesamt 28 Anlagen in der Gemarkung Pappritz: - 11 Anlagen Park- und Grünanlagen, einschl. 5 Spielplätze, - 17 Anlagen Straßenbegleitgrün

- f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Aufteilung in mehrere Lose: ja; Zusätzliche Angaben: Beauftragung erfolgt für maximal zwei Lose pro Firma
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/8143/05:**
Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 5/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 16/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 19/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 24/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 25/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 26/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 31/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 32/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006; 33/8143/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2006;

Zusätzliche Angaben: mit der Möglichkeit der 2-maligen Verlängerung um ein Jahr

- j) **06.10.2005**
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, SG Grünanlagen- und Parkpflege, Herr Oppe, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887084, Fax: 4887003
- l) Deutsch
- m) **18.10.2005**
- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben im Formblatt „Firmenbonität“ erfasst ist. Bietergemeinschaftserklärungen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen.
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 82534112/3413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Technische Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden, Frau Neumann, Tel.: (0351) 4887092 und Herr Oppe, Tel.: (0351) 4887084
- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 32 75, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) **Netzersatzanlage Abwasserpumpwerk Cossebaude/ Winkelwiesen**
- d) Dresden-Cossebaude
- e) **Vergabenummer: 119.0/KN/05**
Da die Kostenanteile für den Hoch- / Tiefbau und die EMSR-Technik voraussichtlich jeweils 50 % betragen werden, ist die Bildung von Bietergemeinschaften ausdrücklich gewünscht. Die Baustelle unterliegt den Kriterien einer B-II-Baustelle (ÜK2); entsprechende Qualitätsnachweise sind über eine Fremdüberwachung zu führen. Außerdem ist von den Bietern bzw. Bietergemeinschaften eine Zulassung für Dichtungsarbeiten nach WHG § 19 vorzuweisen.
Tiefbau
- ca. 80 m³ Bodenaushub Kl. 3-5 bis 2,0 m Tiefe
- ca. 75 m² Straßenbau (bituminöse Befestigung)
Hochbau
Errichtung eines nichtunterkellerten Gebäudes, bestehend aus einem Raum.
Grundfläche: 4,5 m x 9,5 m, Höhe Trau-

- fe: ca. 5,0 m, Höhe First: ca. 7,0 m
- Gebäudehülle: ca. 23 m³ Kalksandstein
- Gründung: ca. 11 m³ Stahlbeton C20/25
- Bodenplatte: ca. 8 m³ Stahlbeton C20/25, XC 2
- Pultdach: einfache Holzkonstruktion, Deckung mit ca. 53 m² Betondachsteine
- Fassadengerüst mit Dachfang: ca. 170 m²
E/MSR
- Umsetzen, Aufstellen und Montage einer vorhandenen Netzersatzanlage, einschließl. vorhandenem Heizöltank
- Anschluss der NEA an vorhandene Schaltanlage
- Umsetzen und Montage vorhandener Abluft- und Zuluftschalldämpfer
- Elektroinstallation
- ca. 50 m Kabeltrasse zwischen NEA und Schaltanlage
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- g) entfällt
- h) **05. Dezember 2005 bis 10. Februar 2006**
- i) **bis 11. Oktober 2005 bei**
ACI-AQUAPROJECT CONSULT Ingenieurgesellschaft mbH
Gottfried-Keller-Straße 13
01157 Dresden
Telefon: (03 51) 6 58 60 00, Telefax: (03 51) 6 58 60 29
- j) Höhe des Kostenbeitrages: 40 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)
Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) **2. November 2005**
- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) **2. November 2005, 10.00 Uhr**
Ort: Anschrift wie unter I), Faulturm, Submissionsraum II. Etage, Zimmer 3.10
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs.

- 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.
- t) **22. November 2005**
- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht
Regierungspräsidium Dresden
Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,
Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax:
(03 51) 8 25 93 40

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH,
Team Vertrags- und Vergabewesen
PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 32 75, Telefax:
(03 51) 8 22 32 83

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Umbau Altes Wartengebäude, Los 5: Heizung/Lüftung/Sanitär

- d) Kläranlage Dresden-Kaditz, Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden

e) Vergabenummer: 206.5/KA/05

Die Maßnahme umfasst die kompletten betriebsfertigen Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen für den Umbau des alten Wartengebäudes. Die Leistungen bestehen im Wesentlichen aus:

- 100 m² Fußbodenheizung, 6 Heizkörpern, Anschluss an bestehenden Fernwärmeverteiler
 - Solare Warmwasserbereitung mit 7,5 m² Kollektorfläche und 500 Liter Speicher
 - Lüftungsanlagen für Waschräume mit einem Luftvolumenstrom von 600 m³/h
 - Sanitäre Anlagen mit 6 Brausen, 5 Waschtischen, 3 WCs, 2 Urinalen
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

- g) entfällt

h) 28. November 2005 bis 31. März 2006

- i) **bis 6. Oktober 2005 bei**
Ingenieurbüro IPU Dr. Born – Dr. Ermel GmbH
Ingenieurplanung für Umweltschutz
Am Grünen Tälchen 22, 01705 Freital
Telefon: (03 51) 64 98 70, Telefax:

(03 51) 6 49 87 99

- j) Höhe des Kostenbeitrages: 25,00 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)
Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) 27. Oktober 2005

- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH,
Team Vertrags- und Vergabewesen

Scharfenberger Straße 152, Linker Faulturm, Zi. 2.13
01139 Dresden

- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
o) **27. Oktober 2005, 10.00 Uhr, Ort: Anschrift wie unter l), Faulturm Submissionsraum II. Etage, Zimmer 3.10**
p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto)

MID - 39/05 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner und Dresden

MID-Verlag gibt persönliche Erinnerungen als Buch heraus

Das Jubiläumsjahr 2006 in Dresden naht. Mit dem Blick auf das „800-Jährige“ reisen viele mit ihren Gedanken in die Vergangenheit. Wenn die Stadt ihr 800-jähriges Jubiläum feiert, werden Erinnerungen lebendig – und vielleicht sogar in einem Buch.

„Ja, damals ...“ Überlieferte Erzählungen von Großeltern und Eltern sowie eigene Erlebnisse bekommen plötzlich Farbe: Damals, als die Urgroßmutter im heutigen Festspielhaus ihren ersten Auftritt hatte ... Als die Stadt nach dem Krieg endlich frei von Schutt und Asche war und der erste Schultag nahte ... Damals, als der Vater plötzlich vor dem einzig heil gebliebenen Haus der Umgebung stand – heimgekehrt aus jahrelanger Kriegsgefangenschaft ... Als Vater die Firma vom Großvater übernahm und seine Schwester über die grüne Grenze in den Westen ging ... Als der Grundstein für den Kulturpalast gelegt wurde und endlich das ersehnte Brüderchen da war ... Als man mit der Sportmannschaft die erste Medaille holte – genau an dem Tag, als ein Unwetter über Dresden tobte ...

Die Aufzählung ließe sich beliebig lange fortsetzen. Immer dann, wenn sich persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Ereignissen mischen, lebt die Stadt. Denn Dresden, das mit seiner Elbtal-Landschaft seit diesem Jahr zum Weltkultur-Erbe zählt, machen schließlich nicht nur Gebäude, Straßen und Parks aus. Die Menschen sind es, die die Stadt zwischen Barockem und Moderne, zwischen Plauen und Weixdorf, zwischen Gompitz und Pillnitz formen. Wenn Sie Erinnerungen haben, von denen auch andere wissen sollten, dann greifen Sie zu Feder, Schreibmaschine oder Computer. Senden Sie Ihre Geschichten an den MID-Verlag, der ein Buch zum Jubiläumsjahr zusammenstellt. Für jede Veröffentlichung in den Dresdner Nachrichten, Wochenzeitung zum Dresdner Amtsblatt, winkt ein Einkaufsgutschein über 30 Euro.

Einsendungen an:

MID-Verlags GmbH,
Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden,
E-Mail thessa.wolf@mid-verlag.de

und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).

- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.

t) 18.11.2005

- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht
Regierungspräsidium Dresden
Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax:
(03 51) 8 25 93 40

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 35 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Kleinanzeigen – Coupon		☐ EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext)	
(bis 200 Zeichen Fließtext)		☐ EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline)	
Headline (max 15 Zeichen)		☐ Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt)	
Var-/Zuname: _____ Tel.: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Bankname/Ort: _____ BLZ: _____ Kto.: _____ Kto.-Inhaber: _____ Datum/Unterschrift: _____ Die Anzeige soll ab KW _____ mal erscheinen. Zahlungsweise: Rechnung ja / nein Abbuchung ja / nein			
Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt. MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113			

Exklusive Stilmöbel



Selt über 100 Jahre!

Ihr Einrichter mit Stil wohn' s das Besondere sein soll.

Lassen Sie den Alltag hinter sich,
genießen Sie mit allen Sinnen, erleben Sie den Luxus,
das Design, den Komfort unserer exquisiten Möbel.
Wir möchten Sie einladen, lassen Sie sich in unserer
kleinen Wohnwelt verzaubern.
Wir freuen uns auf Sie.



01734 Rabenau/Karsdorf, Waldweg 5, Tel. (03504) 61 25 52
an der B170 zwischen Dresden und Dippoldiswalde
www.moebel-froehlich.de

Jeden dritten Sonntag im Monat Schautag von 14-17Uhr, ohne Beratung und Verkauf

eVergabe
ist ~~kompli-~~
~~ziert.~~

jetzt!



Ausschreibungen nach VOB und VOL laufen jetzt einfach elektronisch. Der Freistaat Sachsen ist das erste Bundesland in dem alle öffentlichen Verwaltungen und alle Firmen teilnehmen können. Sprechen Sie mit uns. Telefon: (0351) 4203-204, www.vergabe-abc.de

 **Sächsischer Ausschreibungsdienst**



Kaminofen "Bari"
jetzt bis 30.10.05
preisgesenkt!



Kaminofen "Trio"
mit Dreisitzerheizung.

**schöne
einrichtung.**

Kaminöfen passend zu jeder Einrichtung, ab sofort
erhältlich bei kamga - kaminöfen, gartenmöbel.

**kamine.
kaminöfen.
kaminholz.
kaminbestecke.**


kamga
 bei jeder sache,
 bei unserer kamga.

inhaber: pierre preisker
 löbtauersstraße 48 · 01159 dresden
www.kamga.de · 0351 | 497 69 43

geöffnet.
 di-mi 13.00-18.00 uhr
 do-sa 10.00-18.00 uhr

